



Kiek mol rin

Mitteilungen aus Mittelholstein und Umgebung



BMX-Park für Hademarschen – Landjugend baut in
72 Stunden eine neue Freizeitattraktion Seite 7



BROESEL

Fahrzeugtechnik GmbH
KFZ - Meisterbetrieb



Ihre freie Werkstatt - freundlich und fair!

1999 - 2024 Jahre

HU (Tüv Nord) und AU im Haus *Werkstattersatzwagen*

Achsvermessung

ab 85,- Euro

Anhänger-Reparatur

Klimawartung ab 49,-€

Inspektion ab 69,- €

inkl. Mobi-Garantie

Wir reparieren auch ihren Roller,

Motorrad oder Rasenmäher

Unfallinstandsetzung

Räderwechsel inkl. Wuchten ab 24,-€

Reparatur- u. Ersatzteilservice von Motorrädern und Autos

Abschleppdienst



Getriebespülung

Motoreninstandsetzung

Bremsen- und Auspuffservice

Rädereinlagerung

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr

Blumenstr. 26 · 25557 Gokels · Tel. 0 48 72 - 94 25 73 · Fax 0 48 72 - 94 25 74

broeselgmbh@t-online.de · www.broeselgmbh.de

Inhalt

- 04 | Kinderfest der Gemeinde Hanerau-Hademarschen**
Hanerau-Hademarschen
- 05 | Raiffeisenbank eG Todenbüttel spendet Defibrillator**
Embühren
- 07 | Einschulungen, Apfelfest und Schach – Vielfältiges Leben an der TSDGS** Hanerau-Hademarschen/Todenbüttel
- 08 | Neues vom Homarscher-Klön-Treff**
Hanerau-Hademarschen
- 09 | Shantychor singt zum 52. Hubschrauber-Geburtstag** Hasenmoor/Lütjenwestedt
- 11 | Feierliche Einweihung des Windparks Bendorf-Ost**
Bendorf-Oersdorf
- 15 | Eröffnungsfeier der Ausstellung "Hans Harders" (1875 – 1943)** Hohenwestedt
- 16 | VHS 60+ auf Tour am Westensee** Hohenwestedt
- 17 | Der Bär am Zelt**
- 18 | Lange Nacht der Demokratie in Hohenwestedt**
Hohenwestedt
- 19 | Mitteilungsblatt vom 7. Oktober 1955**
- 24 | Veranstaltungen im Dithm. Landesmuseum und S-H Landwirtschaftsmuseum** Meldorf
- 25 | "Letzte Hilfe" – Ein Kurs der besonderen Art**
Osterstedt
- 25 | Kinderturntag beim TSV Vorwärts Hademarschen**
Hanerau-Hademarschen
- 26 | Wir sagen "Dankeschön" – 55 Jahre Feuerwehrmusikzug** Hanerau-Hademarschen
- 28 | Der ILLUSTRIERTE SCHIMMELREITER – Eine Ausstellung der Bilder von Jens Rusch**
Hanerau-Hademarschen
- 29 | Hademarscher Jahrmarkt** Hanerau-Hademarschen
- 30 | Termine**
- 31 | Nachholtermin für das Himmelfahrts-Angeln**
Hanerau-Hademarschen
- 31 | Hinnerk Lehm und Peter Thomsen sagen "Tschüss"**
Hanerau-Hademarschen
- 31 | 6. Kickerturnier Mittelholstein** Hanerau-Hademarschen
- 32 | Evangelisch in der Region**
- 33 | Wikinger-Workshop auf der Zeitenwiese** Albersdorf
- 25 | Tag der offenen Tür im Zottelhof** Jarsdorf
- 34 | Drei schwarze Kitten suchen ein neues Zuhause**
Bendorf-Oersdorf
- 35 | Pfoten hoch!**
- 35 | Gesucht & Gefunden**
- 36 | Anzeigen**
- 38 | Eemken (Ameisen)**
- 38 | Schachrätsel**
- 39 | Rätsel**

Impressum *Kiek mol rin*

Herausgeber:

Constabel Druck & Design · Tel.: 0 48 72 - 20 00
Im Kloster 18 · 25557 Hanerau-Hademarschen

Anzeigen:

Heike Kröger
E-mail: mail@constabel-druck.de

Verteilung:

Albersdorf, Aukrug, Beldorf, Bendorf-Oersdorf, Beringstedt, Bornholt, Gokels, Hanerau-Hademarschen, Hohenwestedt, Lütjenwestedt, Meezen, Oldenbüttel, Osterstedt, Schafstedt, Schenefeld, Seefeld, Steinfeld, Thaden, Todenbüttel, Wacken

Anzeigenentwürfe, Texte und Bilder der Firma Constabel Druck & Design sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotomechanisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Bild: Freepik

Auflage: 8.000 Stk.

Redaktion:

Matthias Constabel
E-mail: redaktion@constabel-design.de

Gestaltung:

Denise Feldhusen
E-Mail: dbauer@constabel-design.de

Anzeigenpreisliste Nr. 6, gültig ab Januar 2025



Hanerau-Hademarschen

Kinderfest der Gemeinde Hanerau-Hademarschen

Genauigkeit, Geschick, Geschwindigkeit – ganze 70 Kinder haben diese Fähigkeiten beim Kinderfest der Gemeinde Hanerau-Hademarschen unter Beweis gestellt. Ganz nach Tradition konnte sich der Nachwuchs auf dem Gelän-

Hommel mit einer herzlichen Begrüßung aller Gäste und Teilnehmer und übergab anschließend das Wort an die Organisatorin Manuela Wolgast. Diese fackelte nicht lange und ging rasch in die Erwärmung über. Dieses Jahr auf

dem Aufwärmen immer noch nicht genug getanzt hatte, konnte dies in den Pausen fortführen. Musikalische Untermauerung hierfür bot Andre Holling-Wollmann und die kam auch sichtlich gut an! Die zahlreichen Spielestationen plante



de des Kommunalen Kindergartens in locker-lustiger Atmosphäre in den verschiedensten Spielen und Aufgaben ausprobieren.

Den Startschuss für das Fest feuerte der 1. stv. Bürgermeister Herr Jörg

dem Plan: eine Tanzeinheit zu dem Kinderliedklassiker „Alle meine Entchen“. Daraufhin ging es dann auch schon an die jeweiligen Aufgaben. Minigolf, (Stoff-)Frösche werfen, Kuscheltiere transportieren und, und, und. Wer nach

und organisierte Manuela Wolgast mit Unterstützung des Jugendtreffleiters Guido Höppner. Dieser war nicht nur tatkräftig an den Stationen beschäftigt, sondern hatte einige davon im Vorfeld extra für das Kinderfest gebaut.



25557 Hanerau - Hademarschen • Türen
Tel. 04872 13 49 • Fenster

- Rolläden
- Innenausbau
- Trockenausbau



Itzehoer Lösungen

» **Kfz-Schutz**

Vertrauensfrau

» **Sabine Mehrens**

Im Kloster 1, 25557 Hanerau-Hademarschen
Bergstr. 1, 24819 Todenbüttel

» **04872 523**



www.mehrens.itzehoer-vl.de



Auch der SV Merkur war dieses Jahr wieder mit einer eigenen Station dabei – für Abwechslung war also gesorgt. Doch damit noch nicht genug, 70 Kinder samt Entourage wollen bei so viel Bewegung auch verpflegt werden. Dank zahlreicher Kuchenspenden konnte das Cafeteria-Team unter Blanca Kock und Nina Heeck durchweg für leckere Snacks sorgen. Wer nicht Schokolade, sondern tolle Motive im Gesicht haben wollte, konnte sich bei Theresa Neumann und Lia Reulecke zum Kin-



uns bereits auf die Zusammenarbeit im nächsten Jahr und selbstverständlich wieder rege Teilnahme. Danke, dass Ihr so zahlreich erschienen seid und tatkräftig mitgeholfen habt!

Text/Bilder:
A. Wolgast/M. Gorisek



Embühren

Raiffeisenbank eG Todenbüttel spendet Defibrillator

Die Gemeinde Embühren ist nun Dank einer großzügigen Spende der Raiffeisenbank eG in Todenbüttel und Hanerau-Hademarschen besser auf medizinische Notfälle vorbereitet. Mit der Spende wurde ein Defibrillator angeschafft, der nun am Dörps- und Sprüttenhus

Thorsten Kühl, der die Bedeutung des Defibrillators für die Sicherheit der Dorfgemeinschaft hervorhob: „Ein Defibrillator kann im Ernstfall Leben retten. Umso wichtiger ist es, dass er hier am zentralen Treffpunkt zugänglich ist.“ Damit die Bürgerinnen und Bürger im



installiert wurde und somit für alle zentral und gut erreichbar ist. Wiebke Kühl, die Geschäftsstellenleiterin in Hanerau-Hademarschen, überreichte der Gemeinde einen Scheck über 2.000 Euro, wovon der Defibrillator angeschafft wurde. Die Bürgermeisterin Jennifer Dieterle nahm den symbolischen Scheck entgegen und bedankte sich im Namen der Gemeinde herzlich für die Unterstützung. Für die fachliche Anbringung am Sprüttenhus sorgte Wehrführer

Notfall auch sicher handeln können, plant Bürgermeisterin Jennifer Dieterle in Kürze eine Informationsveranstaltung. Dort soll nicht nur die Funktion eines Defibrillators erklärt werden, sondern auch, wo er sich genau befindet und wie man ihn im Ernstfall verwendet. Durch das neue Gerät und das Schulungsangebot ist Embühren nun ein Stück sicherer geworden und im Ernstfall kann schnelle Hilfe geleistet werden.

Text/Bild: K. Glöye

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

27. bis 30. Oktober 2025

Sparen ist für die Zukunft.
Deshalb freuen wir uns über Ihren Besuch während der Sparwoche. Auf die kleinen Sparer wartet nach Entleerung der Spardose noch ein Geschenk.

Sparwoche

rbytodenbuettel.de Raiffeisenbank eG Todenbüttel Hanerau-Hademarschen

Hanerau-Hademarschen/Todenbüttel

Einschulungen, Apfelfest und Schach – Vielfältiges Leben an der TSDGS

Feierliche Einschulungen an beiden Standorten

Mit einem festlichen Programm wurden nach den Sommerferien an der Theodor-Storm-Dörfergemeinschaftsschule die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler sowie die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen herzlich aufgenommen. Alle Beteiligten – Lehrkräfte, Eltern, das Schulteam, ältere Schülerinnen und Schüler – hatten sich große Mühe gegeben, den Tag zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Neben Vorführungen, Artistennummern und musikalischen Beiträgen sorgte ein stimmungsvoller Rahmen dafür, dass die Neuankömmlinge einen gelungenen Start ins Schulleben feiern konnten. Im Anschluss an die offiziellen Teile blieb beim geselligen Beisammensein bei Kaffee und Snacks Zeit für Gespräche zwischen Eltern, Lehrkräften und der Schulleitung.

Ein herzlicher Dank gilt allen helfenden Händen – von Hausmeister und Kollegium über Schülerinnen und Schüler, Eltern, bis hin zu den Verantwortlichen für die Tontechnik. Ohne ihr Engagement wäre eine so schöne Feier nicht möglich gewesen.

Apfelfest in Todenbüttel

Am 21. September nahm der Standort Todenbüttel am traditionellen Apfelfest auf dem Hof Gloy teil.

Dort konnten Besucher frisch gepressten Apfelsaft in 3- und 5-Liter-Packungen erwerben. Die Äpfel hatten die Schülerinnen und Schüler zuvor fleißig gesammelt, am Sonntag wurden sie vor Ort gepresst und direkt abgefüllt. Der Erlös kommt den Frei-Day-Projekten am Standort Todenbüttel zugute.

Darüber hinaus wurde gespendete Kleidung angeboten – auch hier ergab sich ein erfreulicher Gewinn, der ebenfalls den Frei-Day-Projekten der Schule

zugutekommt. Für leuchtende Kinderaugen sorgte zusätzlich das Kinderschminken, das von Hanna, einer Schülerin der 6. Klasse, angeboten wurde. Unsere Jungimkerin Jette präsentierte außerdem ihren selbst hergestellten Honig, der großen Anklang fand.



Schach in der TSDGS Hanerau-Hademarschen

Auch der Schachclub des SV Merkur Hademarschen füllt die Mensa der TSDGS regelmäßig mit Leben.

1963 gegründet, ist die Sparte seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Vereinslebens in der Region. Über 40 Jahre leitete Jürgen Haders den Verein, ehe er den Vorsitz an Bäckermeister Hendrik Niemöller übergab, der bis heute die Geschicke führt. Seit der Renovierung des Gemeindehauses ist die Mensa der TS-DGS das Zuhause des Vereins. Hier finden nicht nur die wöchentlichen Trainingsabende statt – montags ab 18.00 Uhr für Kinder und Jugendliche, ab 19.30 Uhr für Erwachsene – sondern auch hochkarätige Turniere.

Landesmeisterschaften, Jubiläumsver-

anstaltungen mit Großmeistern wie Rasmus und Frederik Svane sowie die beliebten „Four Seasons Turniere“ mit bis zu 50 Teilnehmenden aus ganz Norddeutschland haben die Mensa bereits gefüllt.

Mit zwei Erwachsenen- und zwei Ju-

gendmannschaften ist der Verein breit aufgestellt. Die Erste spielt in der Verbandsliga, Jugend- und zweite Mannschaften treten in Bezirks- und Verbandsliga an.

Co-Spartenleiter Dirk Martens, zugleich Präsident des Schachverbandes Schleswig-Holstein, betont: „Viele Vereine haben Probleme mit Spiellokalen. Dass wir die helle und großzügige Mensa der TS-DGS nutzen dürfen, ist ein großes Glück. Dafür danken wir der Schulleitung sehr herzlich.“

Es ist einfach großartig zu sehen, wie lebendig unsere Schule ist! Wir freuen uns, dass wir nicht nur Unterricht bieten, sondern ein Ort sind, an dem Menschen sich begegnen, Ideen wachsen und Gemeinschaft gelebt wird.

Text: Susan Ludewig/Bilder: Dirk Martens

Matthias Pfeiffer

Meisterbetrieb

Heizung & Sanitär

Im Kloster 5a • 25557 Hanerau-Hademarschen

Fon 0 48 72 - 94 26 84 • Fax 0 48 72 - 96 91 60 • info@m-pfeiffer.net



Telefon: 0 48 72 - 96 730

E-Mail: Pflegezentrum@t-online.de
www.pflegezentrum-kleist.de



Op den Botterbarg
Senioren- und Pflegeheim

Theodor-Storm-Str. 29
25557 Hanerau-Hademarschen

BMX-Park für Hademarschen – Landjugend baut in 72 Stunden eine neue Freizeitattraktion

Unter dem Motto „Nicht lang schnacken – anpacken“ stellte die Landjugend Hademarschen u. U. gemeinsam mit dem Bauhof Hademarschen am Wochenende vom 18. bis 21. September ihre Tatkraft unter Beweis. Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion

18. September 2025, übergab die Gemeindevertretung um 18.00 Uhr offiziell die Aufgabe an die Landjugend. Schon kurz darauf wurden Trecker, Bagger und Harken in Bewegung gesetzt. Die zunächst leere Fläche

verwandelte sich Schritt für



des Landjugendverbandes Schleswig-Holstein nahmen sich die jungen Helferinnen und Helfer einer besonderen Herausforderung an: In nur drei Tagen sollte in Hademarschen ein BMX-Park entstehen.

Am Donnerstagabend, den

Schritt in ein Paradies für Radbegeisterte.

Rund 1000 Tonnen Erde, 100 Mulden und unzählige Arbeitsstunden später war es soweit: Am Sonntagnachmittag wagten die ersten Jugendlichen ihre Probefahrten über Rampen und Sprünge.

Die Begeisterung war groß – nicht nur bei den jungen Fahrerinnen und Fahrern, sondern auch bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die während der Bauarbeiten neugierig vorbeischaute und die neue Attraktion mit Freude begrüßten.

Die Übergabe des BMX-Parks erfolgte am Sonntag späten Nachmittags gemeinsam mit der Gemeindevertretung. Der BMX-Park soll künftig allen Interessierten offenstehen und Jung wie Alt eine attraktive Möglichkeit zur sportlichen Betätigung bieten. Der BMX-Park ist am alten Maifeuerplatz hinter

dem Klettergarten in Hademarschen zu finden.

Ein großes DANKESCHÖN an alle Sponsoren: Milchhof Gundelach, Pohl-Gruppe, Tepker GmbH & Co. KG, Itzehoer Versicherungen, Maklerkontor Westküste, Fliesenleger Maschke, Hof Jebens, Herbst Bau GmbH, Kirchengemeinde Hanerau-Hademarschen, Landfrauenverein Hanerau-Hademarschen, Friedrich Lass GmbH, Elektrotechnik Glöye, Otto Timm, Hof Volquardsen, Hof Jebens, Hof Söhrn, Lohn- und Baggerbetrieb Mika Gundelach, Bäckerei Thiessen,

Text/Bilder: A.-C. Söhrn



Hanerau-Hademarschen

Neues vom Homarscher-Klön-Treff

Wir fragen? Die Tagesgäste sagen!

Olaf fragt: Nun sind viele von Euch schon lange bei uns im Homarscher-Klön-Treff! Wie gefällt es Euch?

Gäste: Gut und Super! Uns gefällt besonders die familiäre Atmosphäre mit den netten Mitarbeitern und Gästen. Als „Frischling“ angekommen wird man sofort herzlich von Euch und den Gästen aufgenommen. Viele kommen hier aus der Gegend und die Gesprächsthemen sind direkt da. Sofort wird man zu den Spielrunden „eingezogen“, zu sportlichen Aktivitäten animiert und zu den tollen Ausflügen mitgenommen. Auch in der Küche ist man des Öfteren eine begehrte Arbeitskraft und Hilfe. Irma: „Es macht Freude für so viele liebe Menschen Kartoffeln zu schälen.“

Anke fragt: Wo gerade die Küchenarbeit erwähnt wird... Wie schmeckt es denn bei Tine, unserer Küchenfee?

Gäste: Heinz weiß: „Zur Soße sagt man ja auch Jus!“

Lothar: „Es schmeckt wirklich gut, aber die Nudeln kannst du man behalten. Kartoffeln gehören auf den Tisch!“

Manu: „Es schmeckt alles und ich esse alles, auch die Nudeln“ (Daumen hoch)

Elfriede: „Die Soßen sind immer das Beste, davon gerne ganz viel auf meinen Teller!“ Annelene: „Es schmeckt einfach hervorragend!“

Es wird immer frisch, mit viel Liebe und sehr ausgewogen gekocht. Unsere Wünsche und Anregungen werden gerne entgegengenommen und finden auch stets Beachtung. Oft wird der Speiseplan sogar gemeinschaftlich erstellt, so kommt man auch mal zu seinem Lieblingsessen, welches dann an einem Tag zubereitet wird, an dem

man auch da ist. Das gemeinschaftliche Essen ist stets gesellig, außer es schmeckt so gut, dass das Schweigen über den Tisch hereinbricht. Oft fällt Tine in der Küche dann eine Tür laut zu oder ein Topf knallt in die Spüle. Elfriede kreischt dann laut auf und alle sind wieder wach! „Eyyy Tine, muss



dat so laut sein?“ Was sagt man da: „Wo gehobelt wird, da fallen Späne!“

Tine fragt: Wie sieht es mit unseren Aktivitäten aus? Was gefällt Euch an unserem gemeinsamen Alltag am besten?

Gäste: Wir freuen uns immer die ganze Woche auf die gemeinsamen Spielrunden, vor allem mittwochs, Skip-Bo für immer! Die Gruppe wird stets Größer, wenn es so weiter geht, müssen wir eine zweite Spielrunde auf machen oder in die Turnier-Liga aufsteigen.

Unsere gemeinsamen Bewegungseinheiten können ganz schön anstrengend werden. Wir wissen es hilft uns fit und gesund zu bleiben, also müssen wir da durch. Gerne spazieren wir

auch in den Ort und erledigen Kleinigkeiten. Unsere Gedächtnisübungen und themenbezogene Gesprächsrunden können auch richtig lustig werden. Neulich haben wir eine Kartoffelgeschichte erfunden, da der Monat September im Zeichen der Kartoffel stand. „Es waren einmal zwei Kartoff-

feln, die eine hieß Annelene und die andere Lothar... so gab es bald ein Kartoffelkind namens Manu, welches im Kartoffelsalat endete...“

Laila fragt: Wie gefällt Euch der Transport mit unserem Klön-Treff-Bus?

Gäste: Ich fahre ja am liebsten mit Jens, der ist voll nett! Man hat was zum schnacken und das gern op Platt. Beim Einsteigen wird einem auch immer geholfen, so sind wir immer zeitig zur ersten Mahlzeit da. Frühstück ist ja die wichtigste Mahlzeit am Tag, nicht wahr?!

Maike fragt: Welcher Ausflug hat Euch im September am besten gefallen?

Gäste: Auf jeden Fall „Bummel in Büsum“! Wir waren mit 15 Leuten



HOMARSCHER-KLÖN-TREFF
TAGESPFLEGE

Gemeinsam den Tag verbringen!
Buchen sie gerne einen Schnuppertag
oder lassen sie sich telefonisch unter
folgender Telefonnummer beraten:
04872-5229903

Wir freuen uns, wenn wir Sie bald bei uns begrüßen dürfen.



unterwegs. Das Wetter war top, es gab Softeis und zu Mittag haben wir am Deich gegessen und gegessen. Die Verpflegung nehmen wir für den Tag immer mit. Getränke, Kaffee, Kuchen, etc. Besonderheiten können wir uns vor Ort auch gerne selbst kaufen. Der eine oder andere brauchte noch ein zusätzliches Fischbrötchen, „Stimmts, Lothar?“. Büsum, mit seinen kleinen Lädchen war zum Bummeln der Knaller. Es hat sich dort aber auch echt viel verändert. Sehr gerne wollen wir da nochmal hin!

Ein kleiner Einblick in unseren Oktober:

- Lexfähre (letzte Chance)
- Besuch Mehrenshof mit Outdoorcooking

- Halloween-Gruselbrunch Besichtigung „Dorf des Grauens“
- Offener Nachmittag am 28. Oktober 2025

Klön-Runde im Homarscher-Klön-Treff

Wir laden Sie herzlich zum Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen in unseren Homarscher-Klön-Treff ein. Kommen Sie vorbei und lernen sie uns und unsere Räumlichkeiten kennen! Am 28. Oktober 2025 um 14.00 Uhr. Um vorherige Anmeldung wird gebeten, Telefon: 04872 5228903 Wenn Sie einen Fahrservice benötigen, sprechen Sie uns gerne an!

Text/Bilder: K. Medin

 hundkatze-tierbetreuung 	
Vor-Ort- oder Tagesbetreuung, Pensionaufnahme	
Vor-Ortbetreuung: Ausführen, Füttern etc. · Tagesbetreuung: morgens abgeben, abends abholen · Pensionsaufnahme: Integration in den Tagesablauf, Spielfreunde, Ausflüge, Auslauffläche vorhanden · Kein Zwinger	
Info: 04873/90 15 45 und 0173/8 17 89 82 www.hundkatze-tierbetreuung.de	

Hasenmoor/Lütjenwestedt

Shantychor singt zum 52. Hubschrauber-Geburtstag

Nicht alltäglich dieser Auftritt am Freitag, dem 6. Juni 2025. Der Shantychor war eingeladen zu einem runden Geburtstag.

Seinen 50sten feierte kein Mensch, sondern der auf dem Flugplatz Hartenholm stationierte Rettungshubschrauber Christoph 52. Begonnen hatte die Geschichte mit einer Mail im Briefkasten. Absender war Stationsleiter Sebastian Hil-

erinnert und so sollten wir Teil des Festprogrammes werden.

Mit „Leinen los“, begrüßten wir die ca. 100 geladenen Gäste. Zwischen unseren Darbietungen folgten die Festreden von prominenten Gästen. Den Schluss machte dann das Lied von Freddy Quinn, „Abschied vom Meer“.

Dietrich Schmidt hatte sich zusätzlich zum Abschluss



linger, betr.: Einladung zur großen Geburtstagsfeier. Natürlich war die Freude bei allen Chormitgliedern groß. Grund der Einladung war eine jahrelange Spendenaktion für die Rettungsflyer. Der Erlös von Benefizkonzerten wurde stets persönlich mit kleinen Musik- und Gesangseinlagen im damaligen Standort, dem Hangar an der Inlandklinik übergeben. Daran hatte man sich

noch etwas einfallen lassen. Er bat die Anwesenden, da der Chor ohne Gage aufgetreten war um eine Hutspende. Der stolze Betrag von 237,30 Euro sollte aber nicht bei den Sängerinnen und Sängern landen, sondern er ging unter großem Applaus an die Gastgeber als Spende. Sebastian Hillinger nahm dankend den Betrag entgegen.

Text/Bild: D. Schmidt

 Friedrich Lass GmbH	
HEIZUNG · SANITÄR · WASSER · GAS · SOLAR	
Mühlenweg 11 25557 Hademarschen Telefon (0 48 72) 26 13	25596 Wacken Telefon (0 48 27) 99 83 972
www.lass-heizung.de	

140 WEIN- UND SPIRITUOSEN- JAHRE HANDLUNG BRANDENBURG

Am 31. Oktober 1885 gründete der Großonkel von Marx Brandenburg im Tieffental die Wein- und Spirituosenhandlung Brandenburg. Um sich zu vergrößern, plante er auf dem Grundstück des ehemaligen Café Egge eine Erweiterung zu bauen. Allerdings zeigte sich bald, dass das Wasser am Standort für die Spirituosenherstellung nicht geeignet war. Dies führte dazu, dass der Gründer sich schließlich nach einer geeigneten Alternative umsehen musste und seinen Geschäftssitz in die Kaiserstraße 17 verlegte.



v.l.: Tante Johanna, Hanne Hansen, Anna Brandenburg geb. Jebens (*1860), Max Wilhelm Brandenburg (*1892) und Marx Brandenburg (*1859) Bild um ca. 1898. Bild: M. Brandenburg

Von dort aus vertrieb er seine Ware, wie im Reise-Hauptbuch von 1904 festgehalten, mit Pferd und Wagen in die verschiedensten Ortschaften der Region: Hohenwestedt, Mörel, Dükerswisch, Oersdorf, Wapelfeld und Bornholt. So ließ sich das Sortiment über größere Entfernung hinweg zuverlässig an Kundinnen und Kunden liefern.

Am 31. Oktober besteht das Unternehmen seit 140 Jahren. Ab den 1. November wird ein Geburtstagsrabatt von 20 Prozent auf Weine gewährt, als besondere Würdigung des Geburtstages, solange der Vorrat reicht. Mit Blick auf die Zukunft erklärt Marx Brandenburg, dass das Geschäft am Jahresende 2025 geschlossen wird. An dieser Stelle bedankt er sich ausdrücklich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung, die das Unternehmen in all den Jahren erfahren durfte.

1885

MARX BRANDENBURG
WEIN- UND SPIRITUOSENHANDLUNG

2025

25557 Hanerau-Hademarschen · Telefon 04872 2369

Feierliche Einweihung des Windparks Bendorf-Ost

Bei strahlendem Spätsommerwetter wurde am Sonntag, den 7. September 2025, der neue Windpark Bendorf-Ost feierlich eingeweiht. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und den Einwohnern waren der Einladung gefolgt und nutzten die Gelegenheit, das Projekt aus nächster Nähe kennenzulernen.

Zur Eröffnung begrüßten Christian Schranke und Thomas Uhlmann von der Firma WindStrom aus Edemissen die Besucher. Der neu errichtete Windpark umfasst sechs moderne Windenergieanlagen des Typs Vestas V136 mit einer Leistung von jeweils 4,2 Megawatt.

Bürgermeister Ott dankte in seiner Ansprache für die „sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit“ mit der WindStrom GmbH. Geschäftsführer Graßhoff erläuterte den Bau des Windparks und hob ebenfalls die

enge Kooperation mit der Kommune und der Fa. WindStrom hervor. Ein besonderes Merkmal dieses Projekts

sich insgesamt 110 Einwohnerinnen und Einwohner am Windpark beteiligt und tragen so direkt am Erfolg

weihung des Windparks Bendorf-Ost zu einem gelungenen Fest, das die Bedeutung der erneuerbaren



Ein besonderer Moment: Übergabe eines Defibrillators an die Freiwillige Feuerwehr Bendorf-Oersdorf, finanziert von den Windparks in der Umgebung.

ist die breite Bürgerbeteiligung: Gemeinsam mit der Landeigentümer-GbR haben

der Energiewende in ihrer Region bei. Neben dem offiziellen Teil gab es für die Gäste ein buntes Rahmenprogramm: Kranfahrten bis zu 45 Meter Höhe ermöglichten einen beeindruckenden Blick über die Region, dazu kamen Kinderschminken, eine Hüpfburg, Aktionen der Kinderfeuerwehr und weitere Attraktionen, die vor allem bei Familien großen Anklang fanden.

Ein besonderer Moment war die Übergabe eines Defibrillators an die Freiwillige Feuerwehr Bendorf-Oersdorf. Die Kosten dafür hatten die anliegenden Windparks gemeinschaftlich übernommen. Zudem kündigten die Veranstalter an, dass die Einnahmen aus dem Verkauf während der Feierlichkeiten den örtlichen Vereinen und Einrichtungen zugutekommen werden.

Mit viel Sonnenschein, guter Stimmung und einem abwechslungsreichen Programm wurde die Ein-

Energien für die Region eindrucksvoll unterstrichen.

Text/Bilder: B. Burmeister



Suppensonntag auf'm Köhlbarg

11,00 Euro je Liter

Bei jedem 10. Liter gibt es einen Liter gratis. Flyer zum Abstempeln mitbringen.

Abzuholen zwischen 11.00 und 13.00 Uhr.

Bitte einen Topf mitbringen.

12. Oktober 2025

Gulaschsuppe

19. Oktober 2025

Hack Käse Lauchsuppe

26. Oktober 2025

Kürbissuppe

2. November 2025

Knoblauchsuppe

9. November 2025

Zwiebelsuppe

**Hotel - Landgasthof
Köhlbarg**

Hanerau-Hademarschen
Telefon: 04872-3333

Hanerau-Hademarschen

Eröffnung des Modellbahnhofkomplexes Beringstedt – Eine Zeitreise durch ein Jahrhundert Eisenbahngeschichte

Planmäßig und gerade noch rechtzeitig zum Sommerausklang haben die Modelleisenbahnfreunde Hanerau-Hademarschen im Güterschuppen des Hademarscher Bahnhofes das Modell des Bahnhofkomplexes Beringstedt fertiggestellt und eröffnet.

Nach langer Recherche und Vorbereitung und weit über tausend Stunden Bastelarbeit ist es gelungen, zahlreiche Gebäude und Objekte rund um den Beringstedter Bahnhof aus der Zeit von 1880 bis 1980 als Zeitdokument im Modell nachzubauen.

Alle dazugehörigen Gebäude, Objekte, Figuren und Anlagenteile wurden im Maßstab 1:87 nach Fotos, Bauskizzen und Bauplänen aus der damaligen Zeit erstellt. Dazu gehören neben dem Bahnhofsgebäude samt Güterschuppen sowie einigen Nebengebäuden auch der Wasserturm mit Wasserkran und Dampfwasserpumpe, das Dampfsägewerk Repenning mit Dreibockkran, die Viehverladerampe, die Holzverladerampe, der Petroleumkeller, das Schrankenwärterhäuschen, die Raiffeisenfiliale und die Getreidesilo- und Getreide-trocknungsanlage, das Haupt-

Als kleine Besonderheit haben die Modelleisenbahnfreunde neben dem Beringstedter Bahnhofsgebäude eine golden schimmernde Frauenfigur aufgestellt, die eine Schale in den Händen trägt. Diese Figur hat es dort nie

Donnerbüchsen als Personenwagen dahinter, wird nun der Bahnhofsbereich regelmäßig angefahren. Die Bezeichnung Donnerbüchsen für die damaligen Personenwagen war auf das laute rum-pelnde Geräusch während der Fahrt



Getreidesiloanlage als Modell



Eröffnungsansprache im Stellwerkmuseum

und Ausweichgleis, das Ladegleis Nord, alle Signale, der Bahnübergang mitten im Ort und die Holzbrücke über die Bahn im Wald westlich von Beringstedt. Heute sind leider nur noch wenige dieser Objekte erhalten.

gegeben aber vielleicht wäre es eine Anregung für die Gemeinde, sie dort einmal aufzustellen. Bei dieser Figur handelt es sich um die „goldene Frau“ vom Fohrsberg, die dort 1785 von Ehler Holm bei der Bearbeitung seines Ackers gefunden wurde. Es stellte sich dann aber heraus, dass die Figur nicht wie erhofft aus Gold sondern aus Bronze war und einer der bedeutendsten Funde aus der jüngeren Bronzezeit (1100 – 500 v.Chr.) in Schleswig-Holstein darstellte. Heute befindet sie sich im Nationalmuseum von Kopenhagen. In einer kleinen Feierstunde mit zahlreichen Gästen aus Beringstedt und allen Unterstützern des Projektes wurde der 5 m lange Modellbahnabschnitt in Betrieb genommen und in die Gesamtanlage integriert.

Mit einer Triebwageneinheit der Baureihe VT98 und einer Dampfpersonenzuggarnitur mit der Dampflok der Baureihe 24, hier die 24044, die einst auf der Strecke Neumünster – Heide tatsächlich gefahren ist und mehreren

zurückzuführen.

Der ehemalige Bahnmitarbeiter, Dieter Heßke, hat als Fahrdienstleiter viele Jahre seiner Dienstzeit bei der DB in den Bahnhöfen Nordhastedt, Hanerau-Hademarschen, Beringstedt und Hohenwestedt gearbeitet und jede freie Minute dafür genutzt, Daten, Pläne und Fotos von den Bahnhöfen zu erhalten. Nach diesen Unterlagen hat er dann alle 4 Bahnhöfe einschließlich einiger Nebengebäude im Maßstab 1:87 nachgebaut. Dieter Heßke ist heute Mitglied bei den Modelleisenbahnfreunden Hanerau-Hademarschen und hat mit seinen Modellen maßgeblichen Anteil daran, dass nun Bahnhof für Bahnhof in die Modellbahnanlage eingefügt werden kann.

Das nächste Projekt der Modelleisenbahnfreunde wird der Bau des Bahnhofkomplexes Hanerau-Hademarschen sein, mit dabei der Nachbau der alten Kirche St. Severin, der Windmühle Rau, der Kesselwagenreinigung Schlüter, der Landfrauenschule, des Landhandels



Bahnhofsgebäude Beringstedt als Modell

Garbe&Co, der Siloanlagen Stotz, der beiden Sägewerke, der Ladegleise Süd und Nord und manches mehr. Die Modelleisenbahnfreunde würden sich freuen, wenn jemand noch Fotos oder Pläne von diesen Objekten hat und diese zur Verfügung stellen könnte, Kontakt siehe unten. Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich den neuen Modellbahnabschnitt und natürlich auch die gesamte Modellbahnanlage sowie das

Stellwerkmuseum im Hademarscher Bahnhof einmal anzusehen. Jeden Donnerstag ab 14:00 Uhr und nach Absprache sind der ehemalige Güterschuppen und die Schalterhalle für Sie geöffnet. Per Mail an Modellbahnfreunde@Hanerau-Hademarschen.de oder telefonisch unter 0157-53624253 können weitere Termine abgesprochen werden.

Text/Bilder: Modellbahnfreunde Hanerau-Hademarschen

Hohenwestedt

Eröffnungsfeier der Ausstellung „Hans Harders“ (1875 – 1943)

Pünktlich zur Hohenwestedt-Woche 2025 eröffnete das Heimatmuseum Hohenwestedt am Freitagnachmittag um 15 Uhr die Ausstellung „Hans Harders (1875 – 1943) – Ein Künstler seiner Zeit“. Die Veranstaltung füllte



das Museum und zog zusätzlich auch Interessierte zum Eingang, die nicht sofort Platz bekamen.

Die Vorsitzende des Museumsvereins, Frau Monika Rockenbach-Freitag, begrüßte die Gäste herzlich und stellte die Redner des Nachmittags vor. In ihren Worten zeigte sich das große Engagement des Vereins, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, kulturelle Impulse und kunsthistorische Einblicke vor Ort zu ermöglichen. Der Bürgermeister von Hohenwestedt, Jan Butenschön, überbrachte im Namen der Gemeinde und ihrer Vertretung Grußworte. Er hob das bedeutende Engagement des Museumsver-

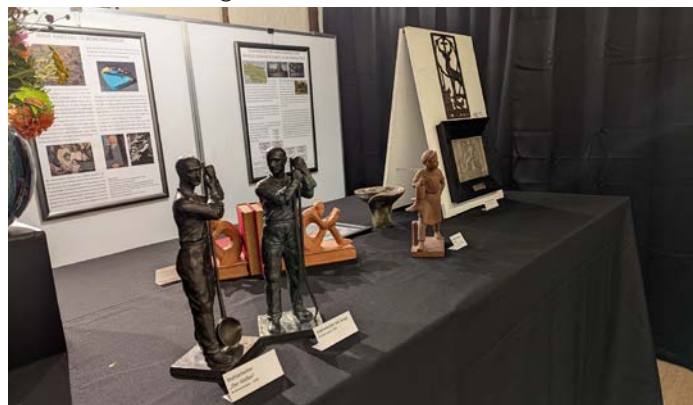
eins und seines Vorstands hervor und betonte, dass das Museum zu den kulturellen Mittelpunkten der Gemeinde gehört. Im kunsthistorischen Vortrag, der von Herrn Uwe Carlson aus Lucklum-Erkero-de bei Braunschweig gehalten wurde, stand der Jugendstil im Mittelpunkt. Besonderes Augenmerk lag auf der Einordnung dieser Epoche in die darauffolgenden Kunstphasen und natürlich auf Hans Harders, der 1875 geboren wurde. Harders verließ die bauerliche Linie und studierte Kunst in Berlin und Dresden. In seinem Atelier entstanden Modelle für die Porzellanmanufaktur Fraureuth in Sachsen sowie eigenständige Werke. Auch entwarf er Plaketten und Medaillen, die in



bekannten Fertigungsstätten gegossen oder geprägt wurden. In der Ausstellung konnten die Besucher eine repräsentative Auswahl von Hans Harders' Werken betrachten.

Die präsentierten Stücke waren wirkungsvoll dekoriert und gaben den Anwesenden einen guten Überblick über seine künstlerischen Werke. Der Veranstaltungsnachmit-

Neben dem Einblick in das künstlerische Schaffen Hans Harders' klang der Nachmittag mit Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen bei gutem Wetter aus.



tag bot darüber hinaus Gelegenheit zum künstlerischen Austausch. Das Museum war sehr gut besucht, und einige Gäste verfolgten den Vortrag sogar vom Eingangsportal aus.

Noch bis zum Jahresende kann die Ausstellung donnerstags und sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr aufgesucht werden.

Text/Bilder: R. Wohlers

HOF SCHMALENMOOR

Freia Kolozei | Physiotherapeutin

Behandlungen für Menschen:

- Therapeutisches Reiten
- Ganzheitliche Physiotherapie

Behandlungen für Tiere:

- Traditionelle chinesische Medizin für Pferde und Hunde
- Pferdeosteopathie
- Tierkinesiologie

Termine nach Absprache · www.hippotherapie-nord.com

0177 - 825 17 58 · 04872 - 96 78 50

Hanerau-Hademarschen

Ringelnatz-Lesung „Ich bin etwas schief ins Leben gebaut“ in der Wassermühle Hanerau von Karl-Heinz Langer

„In Hamburg lebten zwei Ameisen / die wollten nach Australien reisen. / Bei Altona auf der Chaussee / da taten ihnen die Beine weh, / und da verzichteten sie weise / dann auf den letzten Teil der Reise. / So will man oft und kann doch nicht / und leistet dann recht gern Verzicht“ (Die Ameisen, 1933). Hätten es die beiden Ameisen des Joachim Ringelnatz am 5. September 2025 bis zur Wassermühle in Hanerau geschafft, wären sie mit einem sehr vergnüglichen und interessanten Abend belohnt worden. Achtzig Zuhörer sind jedenfalls so weit gekommen und der langanhaltende Applaus am Ende der Veranstaltung und der immer wieder aufbrandende Zwischenapplaus belegten den hohen Unterhaltungswert des Abends. Immer wieder erfüllte herzhaftes Lachen den gemütlichen, rustikalen Mühlenaal, gefolgt von ernsten und nachdenklichen Blicken und betroffenem Raunen, wenn Langer von den schweren Zeiten im Leben des Dichters erzählte. Rasch

wurde man wieder von ihm und von den Harfenklängen von Sandra Lorenzen aufgefangen und zurückgeführt in die heitere Grundstimmung des



Abends. Nach einer herzlichen Begrüßung und einführenden Worten vom Gastgeber Jochen Pahl nahm uns Karl-Heinz Langer mit auf eine spannende

Reise durch ein äußerst wechselvolles, besonderes, geradezu dramatisches Menschenleben. Der Erzähler, Schauspieler und Regisseur Langer ist Leiter des Plattdeutschen Lesekreises Bordesholm und veranstaltet im ganzen norddeutschen Raum Lesungen, in deren Mittelpunkt hoch- und niederdeutsche Autoren stehen. Er hat sich für die Bewahrung und Pflege der plattdeutschen Sprache so verdient gemacht, dass er 2018 von Ministerpräsidenten Daniel Günther die Ehrenmedaille des Landes erhielt. Nun ist ja der gebürtige Sachse Ringelnatz, der 1883 in Wurzen bei Leipzig als Hans Gustav Böttcher geboren wurde, für den Plattdeutsch-Spezialisten Langer sicherlich nicht Kerngeschäft. Aber man merkte vom Beginn des Abends an die Begeisterung und Faszination, die Langer für den Poeten, Maler, Provokateur und Chaoten Ringelnatz empfindet. Diese Begeisterung sprang sofort über auf die Zuhörerschaft. In vielen Anekdoten, Zitaten,

Mit Top-Angeboten in den Herbst starten!

Prima Rindenmulch
Bodenhilfsstoff, Körnung 10 – 30 mm, zur ganzjährigen Anwendung, aus naturreiner Nadelholzrinde

Top-Preis!
3.99
50 Liter
Liter = 0,08

MASCOT
tested to work

S3-Sicherheitsstiefel
F1000-715, metallfrei, MASCOLAYER®-Textilschutz, wasserabweisendes Leder, öl- und rutschfeste Sohle, antistatisch, wechselbare Einlegesohlen

Top-Preis!
99.95
verschiedene Größen

Winkelschleifer
WSG 7-125, 750 W, Scheiben-Ø 125 mm, drehbarer Vollmetall-Getriebekopf, Wiederanlaufschutz

Top-Preis!
99.00
jetzt nur

Feuerschale
aus unbehandeltem, massiven Stahl, geschweißt, 3 Standbeine, 2 Handgriffe, verschiedene Größen

Top-Preis!
59.99
Ø 60 cm

Top-Preis!
79.99
Ø 80 cm

Bauzentrum TEPKER

Baustoffzentrum Tepker GmbH & Co. KG
Marie-Curie-Straße 16 • 18 • 24783 Osterrönfeld
Itzehoe Straße 40 • 24594 Hohenwestedt
www.bauzentrum-tepker.de

Heinrich Tepker

H. Tepker GmbH & Co. KG
Hofkoppelweg 16 • 25557 Hanerau-Hademarschen • www.tepker.de

HOLZ VOM FACH

Angebote solange Vorrat reicht. Angebotspreise sind Abholpreise und gelten nur innerhalb Deutschlands. Alle Preise in €. Für Druck- und Bildfehler keine Haftung.

Ideen & Machen – Gemeinsam für deinen Traum

Lokales

sehr gut ausgewählten Gedichten und Erzählungen vom aufmüpfigen, oft unverstandenen Schüler ging der Bogen über viele Lebensstationen bis zum berühmten, gefeierten und schließlich vom Nationalsozialismus mit Berufsverbot belegten und wieder verarmten Künstler. Zwischen den Lesungen entführte Sandra Lorenzen mit ihrer Harfe das Auditorium in fröhliche, besinnliche und wieder heitere Klangwelten – passend

Lehrerin Leonharda Pieper, von der wir fortan nur noch unter dem Kosenamen „Muschelkalk“ hörten, die „muschelverkalkte Perle“, die neue Lebensmitte des Künstlers.

Der Höhepunkt des Abends war sicherlich das von Langer frei vorgetragene dramatische Gedicht von „Kuttel Daddeldu“, dem rauschhaft durchs Leben ziehenden und schwankenden Seemann, dem Ringelnatz viele eigene Wesenszüge

und Zuhörer mit und wurde von brandendem Applaus des „vollen Hauses“ belohnt. Danach durften wir wieder in die zauberhaften Harfenklänge von Sandra Lorenzen versinken und uns Kraft holen für den letzten und schwersten Lebensabschnitt des „schief ins Leben gebauten“ Poeten. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde das Leben von Ringelnatz und seiner Frau Muschelkalk schwer. Trotzdem erschien noch 1933 die Auswahlgabe „103 Gedichte“. Er bekam Auftrittsverbot und seine Bücher wurden be-

schlagnahmt oder sogar verbrannt. 1934 erfolgten letzte Auftritte in der Schweiz. Verarmt und krank, sterbenskrank, gab es für Ringelnatz nach einem intensiven und wechselvollen, ausgelassenen und oft entbehrungsreichen Leben das erhoffte Happy End leider nicht. Sein Grab bedeckt eine Grabplatte aus Muschelkalk. Aber Karl-Heinz Langer entließ uns nicht traurig aus dem Saal, sondern schenkte uns noch ein heiteres Stück und mit angeregten Gesprächen bei Wein oder Bier klang ein wunderschöner Abend aus.

Text/Bild: W. Schneider



zu den wechselvollen Lebensabschnitten von Ringelnatz. Wir erfuhren von der Zeit als Seemann, der auch mal an Land verloren ging, der trotz aller Gängeleien und Demütigungen es doch bis zum Leutnant zur See geschafft hatte. Er sympathisierte nach Kriegsende 1918 mit den revolutionären Matrosen- und Soldatenräten und sprach sicherlich aus Erfahrung, wenn er schrieb: „Jeder spinnt auf seine Weise – der eine laut der andere leise.“ 1919 erschien dann das erste Gedicht unter dem Pseudonym „Ringelnatz“, vielleicht von Seemannswort „Ringelnass“ für Seepferdchen. „Im vorigen Leben / wie war das wonnig, wunderbar / unter Wasser zu schweben. / In den träumenden Fluten / wogte, wie Güte, das Haar / der zierlichsten aller Seestuten / die meine Geliebte war.“ Ringelnatz heiratete 1920 an seinem 36. Geburtstag die

verliehen hat. Hier trat besonders Langers Schauspielkunst zu Tage, seine Freude am emotionalen Vortrag, am Mitschwingen lassen von Stimme, Mimik und Gestik. Er riss alle Zuhörerinnen

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Dörte Pitzke

Marsching 12
25557 Bendorf

(04872) 959753



www.vlh.de



Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Carsten Hansen Lütjenwestedt seit 1887

Maler- und Lackierermeister



*Wir schaffen
Wohlbehagen durch Farbe!*

Abstedt 6 • 25585 Lütjenwestedt • Tel. 04872/2618

Mobil 0172/5677795 • Email malermeister.hansen@gmx.de
www.maler-hansen.com

MöbelRathje

Wohnen. Küchen. Schlafen.
IN HOLSTENNIENDORF

80

Jahre.
Feiern
Sie mit
uns!



10.-12. Oktober

Sonntag Schautag
12. Okt. 11-16 Uhr

10%

10.-25. Oktober
2025 auf alle Neubestellungen*

* gilt nicht für bereits reduzierte Ware



**RABATT-
AKTION**

auch in unserem
Küchenstudio
St. Michaelisdamm
Westerstr. 2

ÖFFNUNGSZEITEN am
Festwochenende 10.-12. Okt.

Freitag + Samstag: 9 - 18 Uhr
Sonntag Schautag: 11 - 16 Uhr

moebel-rathje.de

Möbel Rathje GmbH & Co. KG

Tel. 04827 2357 • Hohenhörner Str. 21 • 25584 Holstenniendorf

Hohenwestedt

VHS 60+ auf Tour am Westensee – Weinbau, Kultur und Geschichte rund ums Gut Deutsch-Nienhof

Am 23. September war die VHS 60+ wieder „On Tour“. Es ging bei traumhaftem Wetter an den Westensee, denn das Gute liegt oft so nah. Ziel war das Gut Deutsch-Nienhof, ein 12ha großer Landschaftspark mit ei-

der in den letzten Jahren dazugekommen ist. Winzerin Theresa führte die Gruppe ca. 4km durch den wunderschönen Wald, informierte über den Hof, die Familiengeschichte und wie sie Winzerin wurde. Die Weinberge

Ausflugsziel darstellt, gesellte sich an diesem Tag der NDR mit seinem Schleswig-Holstein Magazin dazu, um einen Beitrag über die Weinberge zu drehen. Anschließend ging es zurück zum Gutshof in das Hofcafé, wo die Teilnehmer mit leckerem, selbstgebackenem Kuchen versorgt wurden. Ein schöner Abschluss für einen sehr gelungenen Ausflug.

Zwei Tage später starteten 25 Personen zur „Kulinarischen Reise“ durch Hohenwestedt. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, war die Wiederholung ein Muss. Gestartet ist die Gruppe in diesem Jahr im Landhaus. Während eine leckere Kürbissuppe verspeist wurde, hat der Hohenwestedter Gesangsverein von 1843 e. V. drei schwungvolle Lieder präsentiert. Die Stimmung war gut und so ging es weiter zum griechischen Lokal Athos. Während Kulturkoordinatorin Janine Wachlin Hohenwestedter Geschichten des Heimatmuseums vortrug, servierte das Personal vegetarische Blätterteigtaschen, gefüllte Gyrostaschen und Ouzo. Anschließend kehrte die Gruppe in der VHS ein. Hier gab es Schnittchen mit leckerem Aufschnitt von der Lütten Schlachterei und Brot von Bäcker Grimm aus Jevenstedt. Zur Unterhaltung hatte Janine Wachlin eine Präsentation dabei, schlicht nach dem Motto „Wie gut kennt ihr Hohenwestedt“. Sie zeigte über den Beamer alte Bilder aus dem Ortskern und fügte dann das gleiche Foto aus der heutigen Zeit dazu. Erstaunlich war, wie viele Gebäude sich in dieser Zeit kaum verändert haben, lediglich



nem beeindruckenden Herrenhaus und einem sehr alten, gut erhaltenen Baumbestand. Das Gut hat etwa 25 Gebäude in Betrieb und besteht aus dem historischen Gutshof, dem Wirtschaftshof sowie dem Dorf Deutsch-Nienhof. Auf dem Hof wird seit Jahrhunderten verantwortungsvolle Land- und Forstwirtschaft betrieben, heute verbunden mit Kultur und Tourismus. Was die VHS 60+ aber interessierte, war der Weinbau,

liegen auf eine Höhe von knapp über 20m. Oben angekommen wurde sich mit Brot aus eigener Herstellung und Käse aus einer naheliegenden Käserei gestärkt, bevor es dann mit vielen, interessanten Informationen zur Weinverkostung übergang. Auf 2 Hektar wachsen die Reben Solaris, Rondo und Cabernet Cortis, aus denen unter anderem Weißwein, Roséwein und Schaumwein hergestellt wird. Da das Gut Deutsch-Nienhof ein tolles

Meisterbetrieb
 Inh. Heino Möller
 Dorfstraße 39
 25557 Bornholt

ZIMMEREI MÖLLER

0173-2120692

AUTO-RUF
 in Hanerau-Hademarschen

Krankenfahrten (sitzend) für alle Kassen

(0 48 72) 91 10

ROLLSTUHLBEFÖRDERUNG (BTW)

Hans-Rüdiger
Lenschow

25557 Hanerau-Hademarschen - taxi-lenschow@t-online.de

Lokales

die Straßenführung und die Vegetation hat sich weiterentwickelt. Letzte Station war dann Das Eck. Der Gesangsverein trat hier noch einmal auf und unterhielt wieder mit flotten Liedern auf Deutsch, Plattdeutsch und Englisch. Anschließend servierte Das Eck passend zur Jahreszeit einen sehr mundenden Kohleintopf und der Abend klang bei



netten Gesprächen langsam aus. Zudem kamen in den letzten Jahren der Weinbau, die Vermietung von Ferienwohnungen, das Hofcafé mit gutseigener Backstube sowie die Erhaltung alter Haustierrassen hinzu. Heute ist das Gut Deutsch- das nördlichste Bio-Weingut Deutschlands!

Text/Bilder: J. Wachlin

Der Bär am Zelt

Es geschah auf einer Kanutour im Norden von Manitoba in Kanada. Meine Frau und ich suchten nach einem langen Paddeltag fernab vom Festland eine Insel, um dort unser Zelt für die Nacht aufzuschlagen.

Gegen Abend fanden wir einen sehr ansprechenden Platz mit vielen Bäumen, dichtem Unterholz, aber auch freien, moosigen Flächen, so dass es leicht war eine Stelle mit freier Sicht auf das Wasser zu finden. Nachdem das Zelt aufgebaut und die Feuerstelle eingerichtet war, gab es etwas was über dem Feuer brutzelte. Meistens hatten wir ein oder zwei Hechte und manchmal auch Zander geangelt, die nach dem Fang und dem Ausnehmen sofort in die Pfanne kamen. Zusammen mit gebratenen Kartoffeln ergab das ein leckeres Essen.

An jenem Abend mussten wir uns schnell ins Zelt verkriechen, da sich ein Gewitter mit großer Geschwindigkeit näherte. Wie aus dem Nichts begann es zu stürmen und zu regnen. Wir lagen noch nicht lange auf unseren Schlafsäcken, als wir ein Brechen im Unterholz und ein schnaufendes Geräusch hörten, das unmittelbar neben der Zeltwand auftauchte. Obwohl ich noch nie ein solches Geräusch gehört hatte, wusste ich sofort, dass der schlimmste Fall für jeden

Wildnis-Liebhaber eingetreten war. Wir hatten direkt neben uns einen hungrigen Bären, nur getrennt durch die dünne Zeltplane. Augenblicklich schüttete der Körper Adrenalin aus, und das Herz hämmerte wild unter der Schädeldecke. Panik und Angst bestimmten die nächsten Minuten. Was in den folgenden Momenten geschah hat sich unauslöschlich bei meiner Frau und mir in der Erinnerung eingebrannt. Ich riss den Reißverschluss vom Zelteingang auf und blickte direkt in das Gesicht des Bären. Glücklicherweise machte er drei riesige Sätze zurück, blieb dann stehen, drehte sich um und schaute mich an. Zwischen uns betrug der Abstand jetzt etwa 8 Meter; als ich aus dem Zelt kroch und hinter mir meine Frau schreien hörte. In diesem Moment hätte sich keiner wundern können, wenn der Bär angegriffen hätte. Doch Jungtiere führte er nicht, so dass es zu einer wahrhaft absurden Situation kam. Wir standen uns gegenüber, und ich begann im Schockzustand mit dem Bären leise und langsam zu reden. Ich erzählte ihm was für ein wundervoller Kerl er sei, und dass wir nur für eine Nacht auf seiner Insel bleiben würden. Als er sich auf die Hinterbeine stellte und blinzelte, zeigte er seine beeindruckende Größe. Aus Bärenfilmen wusste ich, dass

seitliche Kopfbewegungen der Tiere höchste Alarmstufe für den Menschen bedeuten. Ich redete weiter auf ihn ein und schaffte es, ihn zum quälend langsamen Rückzug zu bewegen. Ob mein Verhalten die gefährliche Situation entschärfte war später eine Frage, deren Beantwortung jedoch ungelöst blieb. Nun war er verschwunden und doch noch auf der Insel. Für uns musste das einen sehr zügigen Wechsel unseres Schlafplatzes ebenso bedeuten wie ein schnelles Beladen des Kanus und ein kräftiges Paddeln, um die Insel hinter uns zu lassen. Nachdem wir also alles in Windeseile grob zusammengepackt hatten, trugen wir im Laufschrift unsere Ausrüstung zum Kanu. Die offene Seite zeigte nach unten, und als wir das Boot umdrehen sahen wir sofort, dass unser mit Nahrungsmitteln gefüllter Verpflegungssack verschwunden war. Der Bär hatte unsere gesamten Vor-

räte verschleppt. Riesige Abdrücke und eine breite Schleifspur waren im Sand zu erkennen, die nach etlichen Metern im dichten Gestrüpp des Waldes verschwanden. Den Sack brauchten wir unbedingt zurück, und so machte ich mich mit Herzerasen, lautem Geklapper auf der Bratpfanne und Trillerpfeife auf die Suche. Als ich die Überreste des Sackes fand, hatte der Bär mit seinem Raubtiergebiss alles zerlegt und etliche wasserdichte Verpflegungsdosen aufgerissen und zerstört. Vieles war unbrauchbar geworden, aber angesichts des Ausganges unserer Bärenbegegnung war das wohl das kleinere Übel.

Nach jener Begegnung hing jeder lange seinen eigenen Gedanken nach, und wir redeten uns schließlich ein, dass auch der Bär bei unserer Begegnung den ultimativen Schreck seines Bärenlebens erhalten hatte.

Text: K. Saß

RUDOLF HERBST BAUGESELLSCHAFT MBH

**Stahlbetonbau - Maurer- und Zimmererarbeiten - Innenausbau
Dach- und Asbestsanierung - Schlüsselfertiges Bauen - Hallenbau**

seit 1946

25557 Hanerau-Hademarschen
Philosophenweg 1

Tel (0 48 72) 27 54

Fax (0 48 72) 37 67

E-Mail info@herbst-bau-gmbh.de

www.herbst-bau-gmbh.de



Hohenwestedt

Lange Nacht der Demokratie in Hohenwestedt

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, verwandelt sich die Volkshochschule Hohenwestedt am Donnerstag, dem 2. Oktober zum zweiten Mal in einen Ort der Begegnung, des Austauschs und der gefeierten Demokratie.

Zwischen 17.00 und 23.00 Uhr lädt die

19:45 Uhr – „Singen für die Demokratie“ mit den „Gospel Singing Souls“ aus Hanerau-Hademarschen

Die mitreißenden Stimmen der Gospelgruppe setzen ein musikalisches Zeichen für Vielfalt, Toleranz und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

21:00 Uhr – Live-Musik mit „Rock am Gleis“

Lehrkräften der Musikschule „Rock am Gleis“ sorgen mit Live-Musik für den passenden Soundtrack. Wir feiern die Demokratie und tanzen durch die Lange Nacht.

Und das ist noch nicht alles:

Das Heimatmuseum zeigt eine Ausstellung „Über die Grundlagen des Zusammenlebens der Minderheiten in Schleswig-Holstein“ – ein historischer Blick auf das Miteinander in unserer Region.

Die Gemeindebücherei zeigt einen „Koffer voll Bücher zur Demokratie“ und lädt mit ausgewählter Literatur zum Schmökern, Nachdenken und Weiterdenken ein.

Die „Omas gegen Rechts“ aus Nortorf treten mit Haltung und Lebenserfahrung für Demokratie, Menschenrechte und gegen jede Form von Ausgrenzung ein.

Für das leibliche Wohl sorgt die Outdoor Kitchen vom Landhaus Hohenwestedt.

Demokratie lebt vom Mitmachen

Die „Lange Nacht der Demokratie“ ist mehr als nur ein Veranstaltungsabend – sie ist eine Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger, sich mit Fragen des Zusammenlebens, der Mitbestimmung und der Verantwortung auseinanderzusetzen. Seid dabei – zeigt Haltung, feiert Vielfalt, lebt Demokratie!

Weitere Infos: [lndd.sh](https://www.lndd.sh)

Instagram: [vhs_hohenwestedt](https://www.instagram.com/vhs_hohenwestedt) und [buendnis.fuer.demokratie](https://www.instagram.com/buendnis.fuer.demokratie)

Text/Bilder: A. Häufle



Ein Teil des Bündnisses

VHS in Kooperation mit dem „Bündnis für Demokratie“, dem Landesbeauftragten für politische Bildung, dem Landesverband der Volkshochschulen und gefördert durch die Sparkasse zur „Langen Nacht der Demokratie“ ein. Das Programm verspricht einen abwechslungsreichen Abend, der zum Mitdenken, Mitdiskutieren und Mitfeiern einlädt.

18:00 Uhr –

Kurzfilm „Ein Volkskanzler“

Der Kurzfilm (34 Minuten) von Maximilian Steinbeis lädt zu einem nachdenklichen Blick in ein beunruhigendes Gedankenexperiment ein: Was passiert, wenn sich Demokratie schleichend in Autoritarismus verwandelt?

19:00 Uhr – Aktion von

Schüler:innen der Schule Hohe Geest

Mit klaren Botschaften und starken Statements zeigen die Jugendlichen Haltung: „Sag was“ – gegen Rassismus, Ausgrenzung und rechte Symbolik im Alltag. Ein Aufruf zu Zivilcourage und Haltung. Die Jugendlichen machen deutlich: Demokratie beginnt im Alltag – beim Hinsehen und Handeln.

20:15 Uhr – Improvisationstheater „Szenenexpress“ aus Kiel

Wunderliche Geschichten aus dem Stehgreif, herzerwärmende Lieder, schnelle und lebhaftes Szenen entstehen spontan nach Vorgaben aus dem Publikum, alles gewürzt mit einer Prise Demokratie – humorvoll, nachdenklich, überraschend.



Mitteilungsblatt

der Kirchspiele Hademarschen und Zodenbüttel

Deringsort Hanerau-Hademarschen

Nummer 41

Freitag, den 7. Oktober 1955

Jahrgang 7

Nächstenliebe

Luther sagt:

»Es ist bald gesagt: Ich habe Gott lieb', denn er kommt persönlich nicht zu uns, bedarf deshalb nicht, daß man sich um seinetwillen in Kosten stürzt und viel ausgibt. Aber man sehe, wie wir uns gegen die armen Leute halten, so wird sich's fein finden, ob wir Gott lieb haben.«

»Wie uns der himmlische Vater in Christus umsonst geholfen hat, also sollen wir mit unseren Händen und ihren Werken dem Nächsten umsonst helfen, und ein jeder dem andern gleichsam ein Christus werden.«

Der neue Wochenspruch lautet: Dies Gebot haben wir von Jesus, daß wer Gott liebt, daß der auch seinen Bruder liebt.

1. Johannes 4, 21

Erntedank

Gottlob, uns ist gegeben
die Ernte groß und gut.
Man Sorge nichts. Wir leben
in des Allmächtigen Hut.

Den Dank vergesse keiner.
Wie hat Er uns geliebt.
Weh', wenn von zehn nur einer
dem Herrn die Ehre gibt. *)

Man hat in allen Tagen
Ihn hoch zu loben Grund.
Drum ist Ihm Dank zu sagen
auch in der schwersten Stund'.

Uns wird — auf Gottes Wegen —
die größte Freud' zuteil
neu wird Sein reicher Segen
und Danken bringt uns Heil.

*) Luk. 17, 17

Wilhelm Warnecke, Ludwigshafen a. Rh. (früher Hademarschen)

Taufen

Am Sonntag, dem 2. Oktober wurden im Namen des dreieinigen Gottes getauft Hannelore Tesch, Tochter des Milchhändlers Heinz Johannes Karl Tesch und seiner Ehefrau Margarethe Martha Emma Tesch, geb. Schröder aus Hademarschen.

»Breit aus die Flügel beide, o Jesu, meine Freude, und nimm dein Küchlein ein. Will Satan mich verschlingen, so laß die Englein singen: Dies Kind soll unverletzt sein.«

Hohes Alter

Am Sonntag, dem 9. Oktober vollendet Claus Martens Gr. Bornholt das 86. Lebensjahr. Andreas Rohwedder, Gr. Bornholt, das 80. Lebensjahr und Frau Margarete Merckens, Quistenhof das 83. Lebensjahr.

Am 11. Oktober vollendet Hans Kühl, Steinfeld, das 92. Lebensjahr und Gustav Lorenz, Norderstraße das 85. Lebensjahr.

Am 13. Oktober vollendet Wilhelm Horn, Theodor-Storm-Straße, das 83. Lebensjahr.

Am 14. Oktober vollendet Wilhelm Hansen, Bahnhofstraße, das 80. Lebensjahr. Wir wünschen den lieben hochbetagten Geburtstagskindern Gottes reichen Segen.

Mein Tagwerk geht zu Ende,
ich steh am letzten Stück,
und leg in deine Hände,
o Herr, mein Werk zurück,
das Werk, das du vor Jahren
mir einmal teiltest zu.
Nun möcht ich heimwärts fahren
zur großen, selgen Ruh.

Nun will ich Rasttag halten,
da ich mein Werk getan.
Ich fleh mit Händefalten:
Mein Heiland, nimm mich an!
Laß mich nicht lange leiden
des Alters harte Not.
Zum Himmel möcht ich scheiden
durch einen sanften Tod.

Kirche zu Hademarschen

Sonnabend, den 8. Oktober

19,30 Uhr Wochenschlußandacht in der Kirche

Sonntag, den 9. Oktober

9,30 Uhr Gottesdienst. Predigt: Ev. Matthäus 22. 34—46

13 Uhr Kindergottesdienst

Die Ernte

Wir haben Grund, auch in diesem Jahr dem allmächtigen Schöpfer für die Ernte von Herzen zu danken.

Denken wir nur an das Wetter. Wir hatten schon große Sorgen und fürchteten, es möchte wieder einmal ein nasser Sommer werden wie im vorigen Jahr. Wochenlang regnete es schier ununterbrochen. Dennoch setzte zur rechten Zeit Sonnenschein und trockenes Wetter ein. Das Heu kam gut herein und auch das Korn wurde mit wenig Ausnahme bei allerbestem Erntewetter geborgen.

Daraus haben wir wieder zweierlei gelernt. Erstens dies; daß wir Menschen letzten Endes von Wind und Wetter abhängig sind, also von dem »der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn.« Gewiß sind unsere technischen Fortschritte auch gerade auf dem Gebiet der Landwirtschaft bewundernswürdig. Aber, wenn das Wetter nicht mit uns ist, wie man zu sagen pflegt, dann nützen die Maschinen und der Handelsdünger auch nichts. Und schließlich können selbst wir Menschen des 20. Jahrhunderts mit all unserer Naturwissenschaft, Pflanzenkunde und Chemie nicht einen einzigen Grashalm wachsen lassen oder das kleinste Roggen- oder Haferkörnlein fabrizieren. Das müssen wir noch immer dem lebendigen Gott überlassen. Zweitens lernen wir aus der Wetterlage dieses Frühjahrs und Sommers, daß wir oft viel zu früh sorgen. Wir sorgen so schwer und viel, und dann macht Gott alle unsere Sorgen zu schanden und läßt die Sonne des Glücks wieder in unser Leben hineinscheinen,

Er kennt die rechten Freudenstunden,
er weiß wohl, wann es nützlich sei,
wenn er uns nur hat treu erfunden
und merket keine Heuchelei,
so kommt Gott, eh wir's uns versehn,
und lasset uns viel guts geschehn.

Wie ist nun der Ernteertrag in diesem Jahr. Es hat keine Rekorde gegeben, aber auch keine Mißernte. Die Ernte des Jahres 1955 müssen wir eine mittlere Ernte nennen. Es ist merkwürdig verschieden gewesen. Einige haben gut gedroschen und andere wieder nicht. Aber auch, wo der Druschertrag gering war, wurden doch das 12 fache oder wenigstens das 10 fache Korn geerntet. Gewiß, in den letzten Jahren ist vielfach das 20. ja manchmal gar das 30 fache erzielt worden. Dadurch waren wir verwöhnt. In früheren Zeiten war eine Ernte mit dem 10 fachen oder 12 fachen Ertrag der Aussaat sehr zufriedenstellend. Das sollten wir nicht vergessen. Freilich tut man jetzt auch mehr an dem Acker als früher. Hat es im vorigen Jahr mengenmäßig eine reichere Kornerte als in diesem Jahr gegeben, so ist dafür in diesem Jahr das Korn bedeutend besser und wertvoller hereingekommen.

Die Kartoffelernte fällt scheinbar nicht besonders gut aus. Durchschnittlich wird berichtet, daß die Kartoffeln klein geblieben sind, vor allem wohl auf hohen und trockenen Böden. Das ist bedauerlich. Denn die Kartoffelernte ist so wohl für den Erzeuger wie für den Verbraucher ja von besonderer Wichtigkeit.

So ist die diesjährige Ernte, aufs Ganze gesehen, eine mittelmäßige. Aber eins dürfen wir nicht übersehen: In anderen Gegenden unseres Heimatlandes Schleswig-Holstein ist die Ernte, wie man hört, noch geringer, ganz zu schweigen etwa von der Harzlandschaft. Unsere beiden Kirchengemeinden Hademarschen und Todenbüttel können vergleichsweise doch wohl zufrieden und dankbar sein. Darum haben wir auch wieder das Erntedankfest gefeiert; wir haben Gott gedankt. An dem Bauernsonntag auf dem Koppelsberg bei Plön in diesem Sommer sagte der Jungbauernführer Engelbrecht-Grewe: »Der Bauer kommt am Erntedankfest zur Kirche und das nicht aus altem Herkommen nur und weil es nun einmal so Sitte ist, sondern es ist ihm ein aufrichtiges Bedürfnis Gott zu danken.« Wir haben uns ganz besonders gefreut, dieses Wort aus diesem Munde zu hören. Denn der Mann sprach im Namen der ganzen Landjugend.

Auch ein anderes Wort sei hier weitergegeben. Vor kurzem hat ein Reisender aus Schleswig-Holstein, der in der Sowjetzone

gereist hatte, folgenden Auftrag von einem dortigen Bauern mitbekommen: Sagen Sie den Bauern in Ihrer Heimat; jeder Bauer soll an jedem Morgen, wenn er aufwacht Gott danken, daß er in Schleswig-Holstein und nicht in der Ostzone lebt.

Ja, wie müssen wir dankbar sein, wenn wir uns mit unseren Volksgenossen jenseits des eisernen Vorhanges vergleichen. Ist die Ernte auch im diesen Jahr keine übermäßig reiche gewesen, so hat uns Gott doch viel Gutes getan. Er hat unsere Saaten behütet und unsere Felder gesegnet. Wir aber haben seine Güte und Treue nicht verdient. Denn wir sind ja längst nicht dankbar genug gewesen. Gott wolle uns unter seinem Wort seinen heiligen Geist in das Herz geben, daß wir es wieder lernen, mit rechter Gottesfurcht und mit Dankgebet unser tägliches Brot zu essen. Auch möchte Gott uns doch einen zufriedenen Sinn schenken, damit wir uns genügen lassen an dem, was da ist, und auf seine Hilfe zu vertrauen. Auch darin sollten wir unseren Dank gegen Gott beweisen, daß wir den Armen und Bedürftigen gern geben, statt, wie wir es oft tun, die Gaben, die Gott uns gibt, in Wollust zu mißbrauchen.

Gott gebe, daß wir das tägliche Brot, das er uns wieder beschert hat, in Frieden und guter Gesundheit verzehren können.

Landesmännertag am 16. Oktober in Rendsburg

In welchem Maße die Öffentlichkeit an dem Landesmännertag Anteil nimmt, mögen untenstehende Ausführungen des Herrn **Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein** deutlich machen:

Der Landesmännertag 1955 führt uns mit seinem Thema »Der Christ in der Welt der Arbeit« mitten hinein in eine ernste Bewährungsprobe unseres Glaubens.

Der Christ kann und darf eine Welt nicht verachten oder ihr entfliehen, für die Gottes Sohn gestorben ist. Auch unsere Epoche »ist unmittelbar zu Gott.« Diese arbeitsgeteilte, hochindustrialisierte Welt ist immer Gefahr und Chance zugleich. Je mutiger sich ein Mann dem Auftrag seines Berufes, seiner Gemeinschaft und seiner Zeit stellt, desto wacher kann sein Gewissen werden, das auch mit seinen Aufgaben und seiner Einsicht wachsen kann.

Zwar wird die Kirche als Ganzes zu den umstrittenen Fragen in der Welt der Arbeit in grundsätzlich anderer Weise Stellung nehmen müssen als die einzelnen Berufsverbände und Interessengruppen. Dies entbindet aber den einzelnen Christen nicht von seiner Pflicht, als Staatsbürger und als Angehöriger eines bestimmten Berufes seine Entscheidungen zu treffen. Dies geschieht sinnvoll nur mit Sachverstand. Ich freue mich deshalb, daß das Männerwerk der Schleswig-Holsteinischen Landeskirche die Angehörigen aller Stände und Berufe unseres Landes tatkräftig in diesen Bemühungen unterstützt und sich dabei der Mithilfe aller Spitzenorganisationen der Berufsgruppen vergewissern darf.

Der Glaube aber ist das Entscheidende, und mit Recht steht das »Bete« vor dem »Arbeite.« In den heute wie zu allen Zeiten anzutreffenden Auseinandersetzungen der Interessenverbände untereinander würde eine heillose Anarchie ausbrechen und der jeweils Schwächere ungehemmt zermalmt werden, wenn unser Volk Gott und seine Gebote nicht mehr achten würde.

Ich wünsche dem Landesmännertag 1955, daß er einer Vertiefung des Glaubens und einer Entkrampfung der Gegensätze in der Welt der Arbeit dient. Beides tut unserem Volk in dieser Stunde not.

Dr. Lemke

Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Abfahrt am 16. Oktober um 8 Uhr in einem Sonderbus vom Marktplatz Hademarschen erfolgt. Fahrpreis nach Rendsburg mit Rückfahrt etwa 3.— DM

Es wird gebeten, sich baldmöglichst im Pastorat, Th.-Storms-Straße anzumelden.

Aus der Kirchengemeinde Todenbüttel

Beerdigungen

Am 29. September wurde auf dem Gottesacker zu Lütjenwestedt der Weichengehilfe Otto Lühs beerdigt. Er war am 12. 4. 1924 in Lütjenwestedt geboren. In der erschütternd bewegten Stunde an seinem Sarg im Elternhaus ließen wir uns durch den Konfirmationsspruch des Toten trösten — Math. 20,28: Christus spricht: Des Menschensohn ist nicht gekommen, daß er sich dienen lasse, sondern daß er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.

Hohes Alter

Am 9. 10. kann Frau Thedens in Osterstedt ihren 79. Geburtstag feiern. Johannes Rehmke, ebenfalls Osterstedt, vollendet am 11. 10. sein 82. Lebensjahr und am 12. 10. kann Hans Otto Kröger in Haale seinen 86. Geburtstag feiern. Am 15. 10. wird Wilhelm Seiner in Osterstedt 79 Jahre alt. Wir grüßen die lieben Geburtstagskinder mit dem Vers von Fritz Reuter:

»Der Anfang, das End, o Herr sind dein,
die Spanne dazwischen, das Leben, ist mein.
Und irr ich im Dunkeln und find nicht mehr aus,
bei dir, Herr, ist Klarheit, und licht ist dein Haus.

Vorbereitungen

Während sich die Männer aus unserer Kirchengemeinde auf den in diesem Jahr ganz besonders gründlich vorbereiteten **Landesmännertag am Sonntag, den 16. Oktober** rüsten — für den, wie man jetzt erfährt, neben Wirtschaftsminister Böhrnsen und leitenden Beamten der Ministerien, Bundes- und Landtagsabgeordneten, Gewerkschaftssekretären, zahlreichen Vertretern der gewerblichen Wirtschaft, der Landwirtschaft, der freien Berufe und der Wissenschaft auch Landesbischof D. Lilje und Oberkirchenrat Prof. Dr. Hertrich ihre Mitarbeit in Aussicht gestellt haben, — freut sich unsere **Jugend** auf die Einweihung ihrer Kapelle am **Sonntag den 23. Oktober** auf dem Koppelsberg.

Die Jugend hat sich dieses Gotteshaus selbst gebaut und zwar die Jugend aus aller Welt. Nach den völkeraufspaltenden Wirren des Krieges haben sich junge Menschen aus Amerika und England, aus Japan und Frankreich und vielen anderen Ländern, mit unserer Jugend unter dem Eindruck der überwindenden Gewalt Jesu Christi auf dem Gelände bei Plön zusammengefunden und haben miteinander als Brüder aufgebaut. Sie haben im Schweiße ihres Angesichtes gegraben und gemauert, gehämmert und gezimmert, das Dach gedeckt und das Ganze ausgestattet und ausgemalt — und nun ist mit Gottes Hilfe das Werk vollendet als verheißungsvolles Zeichen des lebendigen Gottes.

Der feierliche Gottesdienst dieses Tages ist aus mancherlei Erwägungen nach der Ostseehalle in Kiel gelegt, am Nachmittag geht es hinüber zum Koppelsberg. Die Eltern und Lehrer werden verstehen, daß unsere Jugend den großen Wunsch hat, diesen großen Tag mit erleben zu dürfen. Sie seien hiermit herzlich gebeten, den Jungen und Mädchen die Teilnahme zu ermöglichen

Kirche zu Todenbüttel

Sonntag, den 9. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis
9,30 Uhr Gottesdienst, anschließend Feier des heiligen Abendmahls
13,15 Uhr Kindergottesdienst
14 Uhr Erntedankfeier im Hause Wittmaack Osterstedt
Montag, den 10. Oktober
19,30 Uhr Junge Gemeinde im Pastorat
Dienstag, den 11. Oktober
19,30 Uhr Jugendkreis in der Schule zu Lütjenwestedt
(An beiden Abenden letzte Vorbereitungen für die Fahrt zur Einweihung der Kapelle auf dem Koppelsberg
3.— DM mitbringen)
Anmeldung der Männer zur Fahrt nach Rendsburg möglichst umgehend.

Die Jahrmarkts-Ausgabe

erscheint an alle Haushaltungen. Evtl. Anzeigen bitten wir bis Mitte nächster Woche aufzugeben.

Buchdruckerei Wilhelm Constabel

Sehr wichtige Versammlung

Am Sonnabend, dem 15. Oktober 1955, um 15 Uhr spricht in Hademarschen, Struves Gasthof, der Referent vom Sozialministerium Peter Fink über die beiden Themen: »Eingliederung des heimatvertriebenen Landvolks« und »Fortbildungsmöglichkeiten für die landwirtschaftlichen Berufe.«

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

25 jähriges Dienstjubiläum

Am 1. Oktober beging der Bahnhofsvorsteher Hans Hennings aus Beldorf sein 25 jähr. Dienstjubiläum. Wir gratulieren nachträglich noch recht herzlich.

Groß-Preisskat in Hademarschen

Am Sonntag, dem 6. November 1955 findet in allen Lokalen von Hanerau-Hademarschen ein Groß-Preisskat statt. Es werden 103 Preise garantiert. 1. Preis 3 000.— DM, 2. Preis 2 000.— DM, 3. Preis 1 000.— DM und weitere Geldpreise.

Ihre Vermählung geben bekannt

Peter Hebbeln und Frau Marga

geb. Trede

Hademarschen/Holstentor, den 7. Oktober 1955



Am 27. September 1955 verschied mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater

Ferdinand Hansen Tralau

im Alter von 75 Jahren.

Wir haben ihn am 1. 10. 1955 auf dem Friedhof Hirschenfelde, Hamburg-Wandsbek beigesetzt.

Für das freundliche Gedenken danken wir herzlichst.

Jenny Tralau und Kinder

Hamburg-Wandsbek
Friedrich-Ebert-Damm 14

Allen, die unserem lieben Heimgegangenen das letzte Geleit gaben, ihm den Weg so schön mit Blumen und Kränzen schmückten, den Nachbarn, Freunden und Bekannten, die ihm immer wieder während seiner langen Krankheit mit ihrem Besuch erfreuten, dem Herrn Pastor Kagerah, dem Herrn Organisten Wieben, dem Soldatenbund und der Schützengilde, unseren herzlichen Dank.

Im Namen der Familie

Frau Anni Grundt

Hademarschen

Für die überaus vielen Ehrungen am Tage unserer

Silber-Hochzeit

sowie für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke danken wir auf diesem Wege allen recht herzlich.

Bernhard Thomsen und Frau

Hademarschen

Blitzo-Kursbuch

Winter 1955/56

Buchhandlung Wilhelm Constabel

für Bruch-
leidende
Das Spranzband
ohne Feder, ohne Schenkelriemen, Klettgummiband, bequem, freitragend. Auch Ihnen wird's zur Wohltat! Neue Modelle! Überzeugen Sie sich.

Frz. Herm. Thierbach, Spez.-Band., Hannover-Isernhagen NB-Süd, Kostenl. Vorf. Hademarschen, Mi., 12.10., v. 14-15.30 Uhr, Hotel Nottelmann

Müde Beine?
Krampfadern
dunkle Flecke, dicke Beine usw. sind lästig und ungesund. Tragen Sie meinen porös., hautähnlich., nahtlos.

Orig. Schweiz. **Zweizug-Massage-Strumpf.**
Der ideale Beinformer. Maßanfertigung.

Wir haben uns über die Glückwünsche und Aufmerksamkeit zu unserer

Verlobung

sehr gefreut und sagen, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.

Anne Ida Hinz
Peter Reimers

Schülpl/N.

Kaufe laufend und hole ab

Alteisen, Lumpen Papier

zu den höchsten Tagespreisen.

Hermann Voss

Landweg 99

Grubben-Fräsen

mit gleichzeitiger

Erdverteilung

übernimmt

Heinrich Barnstedt
Oldenburg

Fischerhütte

Sonnabend, 8. Oktober

Ernteball

Anfang 19.30 Uhr

Es laden freundlichst ein
Rud. Schienke und Frau

Schleife **Parkett** und
Holzfußböden, Quadratm. 2.-

mit meiner neuen
staubsaugenden

Schleifmaschine

Ihr Fußboden wird wie neu!

Johannes Siebke

Hademarschen • Fernruf 509

Suche zum 15. Oktober einen

jungen Mann

oder einen

Landwirtschafts-Lehrling

Ernst Jebens

Hademarschen-Heisern

In Zusammenarbeit mit der
Deutschen Erdöl Aktiengesellschaft

DEA

eröffnen wir am Sonnabend, dem 8. Oktober 1955
eine moderne

Tankanlage

Ständig auf Lager haben wir

DEA, Veedol, Castrol, Mobilöl

Valvoline

Öle und Fette; lose, in Dosen und Eimern

Castrol-Obenschmieröl und

Autol-Zweitaktzusatzöl

Marlin Gerthe KG, Hademarschen

Telefon 227

Kfz. Reparaturbetrieb, Autoelektrik
Maschinen und Anhängerhaus

Fahrschule für alle Klassen



bietet an:

Feine
Delikateß-Würstchen 1,98
6 Stück = 300 g, Dose

Tortenkeks -,55
knusprig und frisch, 250 g

Holländischer Kakao -,88
Marke „Bensdorp“, 22-24 % Fett, 100 g

Durchwachsener Speck -,56
ohne Rippen, 125 g

Feldhusens Lichtspiele

Freitag bis Sonntag 20 Uhr
Sonntag auch 17 Uhr



Schloß Hubertus

mit Marianne Koch, Lil Dagover
Friedrich Domin, u. v. a.

Ein Landschafts- und Hochgebirgsfarbfilm von einmaliger Schönheit

Sonntag 14⁰⁰ und 22¹⁵ Uhr

Lassy la Roc IV. Teil

Von Banditen befreit

Der letzte und spannendste Film dieser Wildwest-Serie

Nur Mittwoch 20 Uhr

Haruschi, der Sohn des
Dr. Fu Man Chu

**I. Teil: Die Bande des
schwarzen Drachen**

Skrupellose Verbrecher im
Dienste eines fanatischen Asiaten

Capri-Lichtspiele

Sonnabend 20¹⁵

Sonntag 17 und 20¹⁵ Uhr

Der neue Ulla Jacobsen-Film

Die heilige Lüge

mit

Ulla Jacobsen, Karl-Heinz Böhm
Hans Nilsen, Lucie Englisch u. a.

Voranzeige:

Frühlingslied

Feldhusen's Hotel

Inh. Rudolf Marsau

Sonntag, ab 20 Uhr

Tanz

Es spielt das neue

Tanz-Orchester

»Die Piccolos«

Suche zum 1. Nov. oder früher

jungen Mann

bei gutem Gehalt

Christian Stotz

Hademarschen

Lokales

Hanerau-Hademarschen

Radio-Live vom Beckenrand: Uta's Fanradio begeistert am Batz

Am Freitag, den 8. August 2025 von 16.00 bis 18.00 Uhr fand auf dem Batz eine ungewöhnliche Live-Sendung statt: Uta's Fanradio, direkt vom Beckenrand, mit aus Information, Unterhaltung und Wasserspaß. In diesem Jahr wurden folgende Abzeichen gezählt: 12 Froschabzeichen, 27 Seepferdchenabzeichen, 22



Thomas, Kay und Peter (v.l.) begeistern vor Ort: Uta's Fanradio meldet sich live.

Moderatoren Kay, Peter und Thomas. Das Event zog zahlreiche Badegäste an und sorgte für gute Laune – eine gelungene Mischung Jugendschwimmbadabzeichen in Bronze, 3 Jugendschwimmbadabzeichen in Silber, 8 Jugendschwimmbadabzeichen in Gold, 4 Seeräuber-Abzei-



Silke Rieckmann absolvierte als eine der ersten die drei Totenkopf-abzeichen.



chen und 7 Totenkopf-abzeichen. Silke Rieckmann und Marina Rehse aus Thaden waren die ersten "Totenkopf-Absolventinnen" im Freibad Batz, die alle drei Abzeichen erfolgreich abgelegt haben. Den letzten Schwimmbadtag im September nutzten noch einmal viele Badegäs-

te aus und bewunderten bis zur späteren Stunde die Kostüme der Badeaufsicht. In voller Montur wurde gerutscht und vom Beckenrand gesprungen und so für eine fröhliche Überraschung und eine kleine Störung unter den Badegästen gesorgt.

Text/Bilder:
K. Plogmann/M. Gorisek



Dachdeckerei Warnholz

- / Flachdachbau
- / Reparaturen aller Art
- / Flachdachsanieierung
- / Dachbegrünung
- / Flachdachabdichtung
- / Lichtkuppeln & -bänder

Spezialist für Flachdächer in Hamburg & Schleswig-Holstein



Thies Warnholz
Dachdeckermeister
Hanerau-Hademarschen



0172/41 54 057



www.dachdeckerei-warnholz.de



info@dachdeckerei-warnholz.de



Foltas

• Markisen • Rollläden • Garagentore • Insektenschutz • Ihr Fachbetrieb seit 1965

Diplom-Physikerin Eva Foltas



– Markisen
– Rollläden



– Insektenschutz
– Garagentore



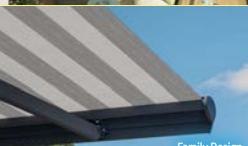
– Individuelle Lösungen
– Hochwertige Ausführung
– Ausstellung
– Montage / Kundendienst
– Kostenlose Beratung vor Ort



Eva Foltas • 24816 Stafstedt
Telefon 04875 - 424 • Fax 247
eMail: h.foltas@t-online.de
www.rolladenbau-foltas.de



Toscana



Family Design

Meldorf

Veranstaltungen im Dithmarscher Landesmuseum und Schleswig-Holsteinischen Landwirtschaftsmuseum

11. Oktober um 17.00 Uhr: Lesung – "Mit der Seele geschaut" Lyrik zu Caspar David Friedrich



Diese lyrische Reise zu den Werken Caspar David Friedrichs zeigt die Schönheit der Natur und die Melancholie der weiten Landschaften. Autor Martin Römer lädt dazu ein in die poetischen Bildwelten eines der bekanntesten deutschen Maler einzutauchen. Der Eintritt beträgt 3,00 Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

12. Oktober, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr: Eröffnung der neuen Sonderausstellung "Pressevielfalt in der Landwirtschaft"

Wer in diesem Fall beim Wort „Pressevielfalt“ zuerst an die Tageszeitung denkt, ist schief gewickelt: Hier geht es um die landwirtschaftlichen Maschinen zum Sammeln, Pressen, Binden und Laden von Silage, Heu und Stroh.

Musste man früher noch loses, beim Mähen bzw. Dreschen anfallendes Heu und Stroh aufwändig per Hand bündeln oder mit Rechen hochraffen und binden, um es anschließend auf dem Heuboden oder in die Scheunen einzubringen, erleichterte bereits 1901 die Erfindung der Presse (vorgestellt von der Fa. Welger aus Wolfenbüttel) diese Arbeit immens. Vor allem konnten Stroh und Heu durch das Pres-



sen zu Ballen deutlich platzsparender eingelagert werden. Ob als Quader oder Rundballen, ob mit Garn, Draht oder einem Netz zusammengebunden, ob niedrig- oder hochverdichtet: Die Sonderausstellung zeigt Funktion und Nutzen dieser Technik sowie die „Pressevielfalt“, die sich im Laufe der letzten 100 Jahre entwickelt hat. Zudem geht sie auf die Verwendung und Bedeutung von Stroh und Heu in der Landwirtschaft ein.

Die Sonderausstellung läuft dann bis zum 16. August 2026.

Der Eintritt beträgt 4 Euro pro Person; Kinder unter 6 Jahren und Menschen mit Schwerbehindertenausweis sind frei.

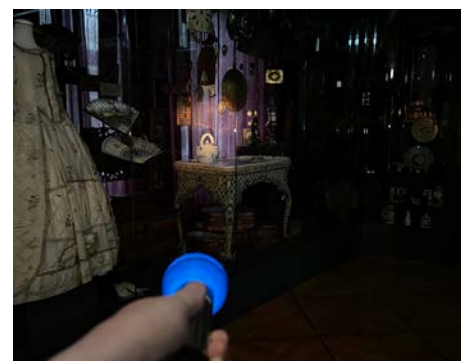
26. Oktober, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr: Familientag Mobile Kinderwelten



Egal, ob auf Lauf- oder Dreirad, Tretauto oder Rollschuh: Fahrt aufnehmen heißt auch, sich die Welt zu erschließen. Die Sonderausstellung Mobile Kinderwelten zeigt, was Kinder und Jugendliche schon immer bewegt hat. Am Familientag anlässlich der Eröffnung wird man nicht nur gedanklich, sondern auch ganz praktisch in Bewegung versetzt.

Es gilt der reguläre Museumseintritt. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist der Eintritt frei.

30. Oktober um 18.00 Uhr: Taschenlampen-Führung mit Grusel-Faktor Erlebt das Dithmarscher Landesmuseum bei Nacht von seiner geheimnisvollen Seite! Mit Taschenlampen bewaffnet, erkunden wir dunkle Ecken, lauschen gruseligen Geschichten und entdecken verborgene Schätze. Ob mysteriöse Geräusche, unerklärliche Schatten oder überraschende Begegnungen – erlebt Gänsehaut und Spaß für die ganze Familie.



Für Kinder ab 6 Jahren und mutige Erwachsene.

Der Eintritt beträgt 3€ Anmeldung erforderlich unter: info@landesmuseum-dithmarschen.de oder 0481/9756-00

Text/Bilder:
V. Pohl/H. Preitauer



Schleswig-Holsteinisches
**LANDWIRTSCHAFTS-
MUSEUM**



Anzeigen unter Tel. 0 48 72 – 20 00 oder mail @constabel-druck.de

"Letzte Hilfe" – Ein Kurs der besonderen Art

Wie begleitet man Menschen, deren Lebensende und Sterben uns hilflos macht? Als Angehörige, Freunde und Verwandte möchte man gern „begleiten“, aber wie? "Letzte Hilfe", diesen Info-Abend mit Fallbeispielen und praktischen Tipps zum „Sterbegeleit“ werden die Koordinatorinnen Dörte Schwank und Karin Karsens vom Hospizverein-Mittelholstein e.V. durchführen. Am Ende des Kurses werden die Teilnehmenden eine Unterweisung in Orientierung,

Kontaktaufnahme, einfachen Handgriffen und der wertschätzenden Begegnung mit dem Thema Sterben erlernt haben. Ziel ist es einem sterbenden Menschen in seiner letzten Zeit beistehen zu können. Hierzu braucht es Wissen und Mut. am 18.11.2025 im "Treffpunkt Ole School" in Osterstedt, um 17:00 Uhr um Anmeldung wird gebeten unter: Maren Rehmke 04874 228 oder 0157 72903557 Kostenbeitrag: 10,00 Euro/Person

Text: M. Rehmke

Hanerau-Hademarschen

Kinderturntag beim TSV Vorwärts Hademarschen

Mit dem bundesweiten Tag des Kinderturnens lädt der Deutsche Turner-Bund in Kooperation mit der Bewegungsinitiative kinder Joy of Moving alle Kinder ein, in die Welt des Kinderturnens reinzuspüren. Die Familien erwartet ein spannendes Programm, bei dem Kinder das Kinderturnen ausprobieren können. Am Tag des Kinderturnens beteiligt sich auch der TSV Vorwärts Hademarschen am 8. November 2025. Seit 2017 feiern die Deutsche Turnjugend (DTJ) und der Deutsche Turner-Bund (DTB) am zweiten Novemberwochenende den Tag des Kinderturnens. Jedes Jahr beteiligen sich deutschlandweit hunderte Vereine an der Aktion und öffnen ihre Türen, um Kindern einen bewegt-bewegenden Tag zu bescheren. Seit 2021 ist die Initiative kinder Joy of Moving als Partner des DTB dabei. Unterstützt wird die Aktion auch vom TSV Vorwärts Hademarschen. Die Familien erwartet ein erlebnisreicher Tag rund um das Kinderturnen. Im Rahmen des Aktionstages können die Kinder ausge-

wählte Übungen absolvieren und erhalten als Belohnung eine Urkunde und eine kleine Überraschung. Das eigens für den „kinder Joy of Moving Tag des Kinderturnens“ entwickelte Turnprogramm findet unter dem Motto „Tierische Turn-Weltreise“ statt. Die Kinder erleben dabei eine aufregende Reise durch alle sieben Kontinente und begegnen dort faszinierenden Tieren, die ihnen spielerisch neue Bewegungsmöglichkeiten zeigen. Ob es darum geht, wie ein Känguru zu springen, wie eine Robbe zu robben oder sich wie eine Schlange geschickt an einem Seil entlangzuschlängeln – jede Station fördert eine besondere Fähigkeit. Die Kinder sollen so fantasievoll verschiedene Geräte kennenlernen und sich gemeinsam ausprobieren. „Wir laden alle Kinder und ihre Eltern ein, die Begeisterung am Kinderturnen zu erleben. Dabei soll der Spaß an der Bewegung im Vordergrund stehen. Unsere Übungsleiter*innen freuen sich schon sehr auf zahlreichere turnbegeisterte Kids“

Text: I. Ott

Das kleine Dusseltier



Wir sagen dankeschön!

**50
+5
Jahre**

Feuerwehr-
Musik-
zug
Hanerau-
Hademarschen

**Das
Jubiläumskonzert**

Samstag, 08.11.2025

19:00 Uhr

Hademarscher Hof

Eintritt frei!

Feuerwehr-Musikzug

Hanerau-Hademarschen

Mit einem Jubiläumskonzert wollen die Musikerinnen und Musiker am 08.11. um 19.00 Uhr im „Hademarscher Hof“ ihren Fans musikalisch „Dankeschön“ sagen für 55 unglaublich tolle Jahre mit rund 20.000 Stunden voller Musik. Der Eintritt ist frei!

1970 trafen sich mehr als 20 Männer mit „ganz viel Bock, aber noch wenig

Hanerau-Hademarschen

Wir sagen „Dankeschön“ – 55 Jahre Feuerwehrmusikzug

Ahnung“ um Musik zu machen. Schon ein Jahr später hatten der 1. Ausbilder Heinerle Ruge und der Musikzugführer Alfred Grigo ihre Mannschaft bereit für den ersten Auftritt. Sie konnten nicht nur den Instrumenten die richtigen Töne entlocken, sondern auch gleichzeitig damit im Takt und geordnet marschieren. Wer Beides schon einmal probiert hat, weiß, was das für eine Leistung ist!

Also ging's zunächst beim 1. Umzug zum Hademarscher Volksfest die Hafenstraße und in den Jahren danach mit dem Musikzug immer steil bergauf! Die Auftritte nahmen stetig zu und man kam mit der Musik immer weiter herum. In ganz Schleswig-Holstein kannte man die Blasmusik aus Hanerau – Hademarschen. In all den Jahren sind viele Musiker gekommen und einige wieder gegangen, das Repertoire wurde stetig ausgebaut und um neue Rhythmen erweitert. Wir erinnern uns Alle an den fast schon legendären Heinz

Bauer, der nicht nur „Struves Gasthof“ übernahm, sondern auch das musikalische Zepter in Hademarschen. Bei der Liedertafel und eben auch beim Musikzug. Als Vollblutmusiker durch und durch hat er vielen jungen Menschen seine Begeisterung für Musik und den „richtigen Ton“ beigebracht. Der große Saal von Struves Gasthof wurde zum „zweiten Wohnzimmer“ des Musikzuges. Hier wurde, oft hart und fleißig, geprobt, geklönt, gefeiert und so manches Kaltgetränk vernascht. Es wurde Musik und Gemeinschaft einfach gelebt. Es ist auch sehr praktisch, wenn der Vereinswirt und die musikalische Leitung ein und dieselbe Person sind. Unter seiner musikalischen und der organisatorischen Leitung von Walter Ehlers und Dirk Rathmann, wuchs das Orchester zeitweilig auf über 40 Musikerinnen und Musiker und begründete seinen guten Ruf in ganz Schleswig-Holstein, von Sylt bis Hamburg, von Heide bis Kiel.





Zum 40 jährigen Bühnenjubiläum gab es dann erstmalig ein „Dämmerschoppen“ genau dort, wo die Musikerinnen und Musiker zuhause sind, auf dem großen Saal von Struves Gasthof. Zusammen mit der Bigband des neuen musikalischen Leiters Ralf Delfs wurde, auch in den Folgejahren, viel gute Blasmusik aus vielen verschiedenen Stilrichtungen geboten, gesungen, Döntjes erzählt und das immer volle Haus einfach gut unterhalten.

Und an genau diese Tradition möchten die Musikerinnen und Musiker um den aktuellen musikalischen Leiter Nils Olsen anknüpfen. Am 8. No-

vember 2025 wollen sie unter dem Motto „Wir sagen Dankeschön“ einen musikalischen Bogen über die 55 erfolgreichen Jahre spannen. Die Klassiker aus der Zeit von Heinerle, Heinz und Ralf dürfen auf keinen Fall fehlen, aber es werden ganz bestimmt auch einige neue Titel dabei sein und es wird die eine oder andere Überraschung geben. Und die vielen Fans, die die Musikerinnen und Musiker in letzter Zeit z.B. beim Amtsfeuerwehrtag oder beim Wacken Open Air erlebt haben, wissen genau was sie ganz sicher erwarten können – ganz viel gute Laune und Unterhaltung pur.

Text/Bilder: D. Rathmann

Cabrio, Camper, Familien-Van oder Kleinwagen.

Für alle Typen klasse:
Ihre neue Kfz-Versicherung.

Immer noch im Altvertrag unterwegs?
Dann jetzt wechseln!

Großes KFZ-Gewinnspiel:
Gewinnen Sie einen
500 € Camper-VAN-Gutschein.

www.spk-mittelholstein.de

PROVINZIAL

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Mittelholstein AG

Ihr Pflegedienst für

Hanerau-Hademarschen und Umgebung

24 Stunden Erreichbarkeit

Tel: 04872 / 9699670

Kaiserstraße 10 – 25557 Hanerau-Hademarschen



Ambulanter
Pflegedienst
Christin Heinz

Hanerau-Hademarschen

DER ILLUSTRIERTE SCHIMMELREITER – Eine Ausstellung der Bilder von Jens Rusch

In Hademarschen schrieb der Dichter Theodor Storm (1817 – 1888) sein weltbekanntes Meisterstück: die Novelle DER SCHIMMELREITER. Nun kehrt der Deichgraf Hauke Haien mit seinem

erreichten Gipfel“ geführt. Und das gilt auch heute noch. Theodor Storms Deichgeschichte ist eine der meist gelesenen deutschen Erzählungen bei uns und in aller Welt.

FAUST ein Beispiel gebendes Werk, das zeigt, wie man Weltliteratur in bildnerische Kunst umwandeln kann.

DER SCHIMMELREITER nähert sich dem Künstler Jens Rusch zu Hause am Deich; der Dithmarscher kennt die Eigentümlichkeiten der Nordsee und der Menschen der Küste, und er beschäftigt sich intensiv mit Storms Novelle. Herausgekommen sind Bilder, die zeigen, dass Rusch auch zwischen den Zeilen gelesen hat, ein Gespür für die Charaktere entwickelt. Wir betrachten Bilder, die mehr sind als bloße Illustrationen eines Textes, sie regen vielmehr zum Nachdenken über das Geschehen an. Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund SHHB präsentiert die Bilder in einer Ausstellung in Hanerau-Hademarschen vom 16. bis 26. Oktober 2025

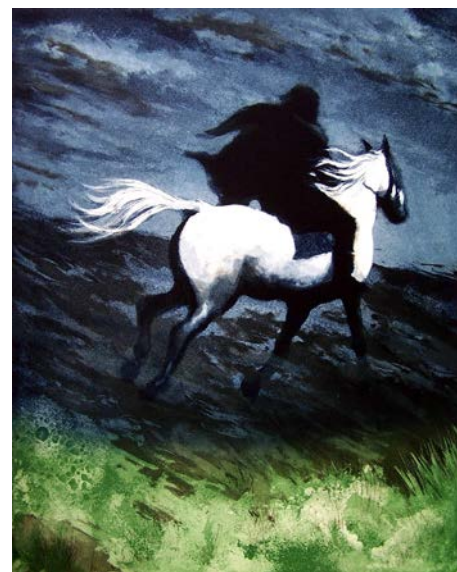


Schimmel in Form großformatiger Bilder zurück an den Ort seiner Entstehung. Schöpfer dieser beeindruckenden Bilder ist der Dithmarscher Maler Jens Rusch, der in Brunsbüttel lebt und arbeitet.

Seit der Schulzeit kennen wir den Deichgrafen Hauke Haien, der den Kampf mit dem Meer und den Menschen aufnimmt, dem die Flut Frau und Kind verschlingt und der sich mit seinem gespenstischen Pferd ins tosende Wasser stürzt, in einer spannenden Geschichte, die ins Mythische hineinwächst. Mit dieser „mächtigen Erzählung“ habe der Dichter, wie Thomas Mann 1930 voller Bewunderung schreibt, „die Novelle, wie er sie verstand, auf einen seither nicht wieder

In der Literaturgeschichte wird die Dichtung Storms der Epoche des Realismus zugeordnet, auch das künstlerische Werk des Malers Jens Rusch ist dem Realismus verpflichtet, einem Realismus allerdings, der phantastische, magische und bisweilen auch metaphysische Züge annimmt. Das trifft genauso auch für Storms SCHIMMELREITER zu, der sich vom logisch denkenden Rationalisten, der Zeit seines Lebens gegen Spökenkiekerei und Aberglauben vorgeht, selbst zum spukenden Gespenst wird.

Jens Rusch wurde 1950 in Neufeld/Dithmarschen geboren, war Meisterschüler bei Professor Eberhard Schlotter in Spanien und schuf mit einem Bilderzyklus zu Goethes Meisterwerk



in der ehemaligen Landfrauenschule, Mannhardtstraße 3. Die feierliche Eröffnung der Ausstellung findet am 16. Oktober ab 19.00 Uhr statt. Jens Rusch wird anwesend sein.

Text/Bilder: H. Schalke/J. Rusch

KANZLEI
am Landweg

Thomas Elvers

Rechtsanwalt und Notar*
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Agrarrecht
*Amtssitz als Notar in Ahrensburg

Versicherungsrecht • Zivilrecht
Verteidigung in Strafsachen • Ordnungswidrigkeiten
Landwirtschaftsrecht • Erbrecht

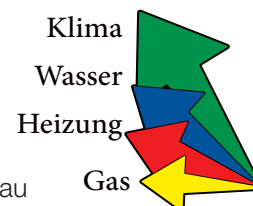
Mannhardtstraße 15a • 25557 Hanerau-Hademarschen
Telefon 04102/51204
www.kanzlei-am-landweg.de • info@kanzlei-am-landweg.de

J. Ramcke

Inh. Christian Henke

Meisterbetrieb für
Sanitärtechnik und Heizungsbau

Theodor-Storm-Straße 59 • 25557 Hanerau-Hademarschen
Telefon 0 48 72 - 23 02 • Fax 0 48 72 - 35 95 • www.ramcke-heizung.de



HADEMARSCHER JAHRMARKT

VOM 17. BIS ZUM 19. OKTOBER 2025



Kommen Sie vorbei und genießen Sie drei Tage voller Freude, Kulinarik und Gemeinschaft beim Hademarscher Jahrmarkt 2025.

Vom 17. bis 19. Oktober 2025 verwandelt sich Hanerau-Hademarschen erneut in das Zentrum eines der größten Highlights der Region: der Hademarscher Jahrmarkt. Freuen Sie sich auf drei Tage voller Vielfalt, Spaß und Gemeinschaft – für Groß und Klein.

Rund 40 Schausteller gestalten bunte Stände und ein abwechslungsreiches Programm. Von rasanten Fahrgeschäften über den Autoscooter bis zu gemütlichen Losständen – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Kulinarisch bleiben kaum Wünsche offen: gebrannte Mandeln, frische Crêpes und Bratwürste, eiskalter Genuss kommt vom Eiscafé Baldassar. Am Freitag und am Samstag

To'n Homarscher Markt

Freitag und Samstag ab 18.00 Uhr

Grünkohl-/Rübenmus-/Schnitzel-Bufferf

mit Schweinebacke, Kochwurst, Kasseler, Bratkartoffeln, süße Kartoffeln

25,-€ pro Person

Frühstücksbuffet

am 2. November ab 9.30 Uhr

Wir empfehlen unsere Räume für Betriebs- und Weihnachtsfeiern.

Bitte denken Sie rechtzeitig an Ihre Tischreservierung für den 1. Weihnachtstag.

**Hotel - Landgasthof
Köhlbarg**

Hanerau-Hademarschen
Telefon: 04872-3333

ab 18.00 Uhr erwartet Sie das Buffet des Landgasthofs Köhlbarg mit Grünkohl, Rübenmus und Schnitzel. Berts Diner versorgt Sie während des Jahrmarkts mit Cocktails und kühlem Bier.

Ein Highlight ist der verkaufsoffene Samstag sowie verkaufsoffene Sonntag bis 18.00 Uhr. Neben Attraktionen laden umliegende Geschäfte zum Shoppen ein – Schuhhaus Popp und

Modehaus Holst präsentieren Herbstmode. Zusätzlich sorgt eine Tombola bei Stotz am Markt für Unterhaltung und Gewinne. Der Sonntag bietet eine gelungene Mischung aus Jahrmarktspaß und Einkaufserlebnis.

Den krönenden Abschluss bildet das Feuerwerk am Sonntag um 21.00 Uhr, organisiert vom Verein für Handel, Handwerk und Gewerbe.

Bild: Archiv

Stotz am Markt
BÜCHER • SCHULE • BÜRO & Co.

Inh. Henrike Stotz e.K.



Wir sind dabei!

Verkaufsoffener Samstag
18.10.2025 von 14 Uhr bis 18 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag
19.10.2025 von 14 Uhr bis 18 Uhr



Große Tombola

Neu eingetroffen
Wohnideen mit Seele – von Räder

Inh. Henrike Stotz e.K. • Im Kloster 2 • 25557 Hanerau-Hademarschen • Telefon 0 48 72 / 23 39

Probieren Sie die neue Herbstmode!

Jahrmarkts-Einkaufswochenende
von 17. bis zum 19. Oktober, jeweils bis 18.00 Uhr geöffnet



CASA & MODA

CECIL

Street One



TOM TAILOR

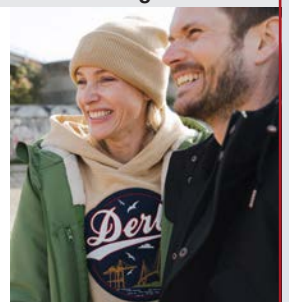


Modehaus
Holst

... wo Mode Spaß macht

JDY

RABE



Im Kloster 4 • 25557 Hanerau-Hademarschen • 04872 2400 • www.modehaus-holst.de

Termine Alle Angaben ohne Gewähr

Oktober/November

Montag

06.10.

Um 19.30 Uhr findet im Haus im Kirchengrund in Todenbüttel das Literaturbistro statt. Heiki Munsky wird das Buch "In einem Zug" von Daniel Glattauer vorstellen. Der Eintritt ist frei, ein Obolus wird gerne genommen. Kontakt: literaturbistro@gmx.de

Freitag

10.10.

Im Rahmen der Hospizwoche laden der Hospizverein Mittelholstein e.V. und das DRK Hohenwestedt zum musikalischen Abend ins Trauerhaus Holm in Hohenwestedt ein. Das Musikprogramm wird von Julian Bongert, Günther Bongert und Manuela Groß gestaltet, dazu gibt es Häppchen und Sekt. Außerdem wird es eine Führung durch das Trauerhaus geben. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Unterstützung der Kinderhilfe Hohenwestedt Hinrichsen-Spindelhirnstiftung wird gebeten.

Die Freizeitgruppe des SV Grün-Weiß Todenbüttel lädt zum Preisskat und Preisdoppelkopf ins Sportheim Todenbüttel ein. Beginn ist um 19.00 Uhr. Es werden Fleischpreise ausgespielt, jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Es ist keine Voranmeldung erforderlich, weitere Informationen unter Telefon 04874 830

Sonntag

12.10.

Seniorenkaffee in der Gemeinde Hanerau-Hademarschen um 15.00 Uhr im

Hademarscher Hof. Hierzu sind alle Einwohner der Gemeinde, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, recht herzlich eingeladen. Ehepartner und Lebensgefährten sind ebenfalls willkommen. Ein Unkostenbeitrag wird nicht erhoben, ein Fahrdienst wird angeboten. Anmeldungen werden vom Bürgerbüro in Hanerau-Hademarschen, Telefon 04871 / 36 - 5306, - 5307, - 5308 entgegen genommen.

Mittwoch

15.10.

Das Erntedankfest der LandFrauen Hanerau-Hademarschen u.U. findet um 19.00 Uhr im Dörpskrog Lütjenwestedt statt. "Der Kürbis – ein liebenswerter Dickmops" – Frau Heinke Huuck wird Wissenswertes über den Kürbis erzählen. Anbau, Sorten, Heilkraft und die vielseitige Verwendung in der Küche machen den Kürbis wertvoll. Passend dazu wird es ein Kürbisbuffet geben. Kosten pro Person: 25,00 Euro, Anmeldung bis zum 8. Oktober bei Gabi Biß (Telefon 04872 2438)

Die SHUG lädt zum Vortrag "Die Isländersaga – Mythos und Realität" mit Prof. Dr. Klaus Bödl ein. In der Landfrauenschule Hanerau-Hademarschen um 20.00 Uhr.

Freitag

17.10.

Die Senioren CDU Mittelholstein laden zum Mehlbüddel-Essen in Hanerau-Hademarschen im Landgasthof Köhlbarg um 12.00 Uhr ein. Alle Freunde und Interessierte der Senioren-CDU sind herzlich willkommen. Das Essen wird direkt beim Wirt bezahlt.

Freitag

24.10.

Der Theaterclub Fitzbek e.V. zu Gast in Osterstedt mit der Komödie "Sluderkram in Möhlmanns Garn" auf Platt in drei Akten um 19.30 Uhr im "Treffpunkt Ole School". Der Eintritt beträgt 10,00 Euro

Sonntag

02.11.

Lesung und Vortrag mit Anja Marshall um 16.00 Uhr in der Storm-Stube. Eintritt 10,00 Euro einschließlich Kaffee und Gebäck. Weitere Informationen beim Schleswig-Holsteinischem Hei-

matbund Hanerau-Hademarschen u.U. e.V. unter Telefon 04872 1017

Donnerstag

06.11.

Platt und Punsch um 20.00 Uhr im Landgasthof Köhlbarg. Mit Jan Graf mit KÖÖM UN KNARREN – Country un Dööntjes op Platt. Der Eintritt ist frei, für Natt un Dröög in de Paus 15,00 Euro.

Samstag

08.11.

Unter der Leitung von Frau Karin Maaß aus Hamweddel wollen die LandFrauen Hanerau-Hademarschen u.U. vorgefertigte Holzteile herbstlich oder weih-

Termine

nachlich beschriftet und dekoriert. Das Material wird gestellt, im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Kosten pro Person 25,00 Euro, Teilnehmerzahl max. 12. Anmeldung bis zum 1. November bei Gabi Biß (Telefon 04872 2438)

Mittwoch 12.11.

Die SHUG lädt zum Vortrag "Warum funktioniert die Kernfusion noch nicht?" mit Prof. Dr. Holger Kersten ein. In der Landfrauenschule Hanerau-Hademarschen um 20.00 Uhr.

Freitag 14.11.

Bücher erleben – mit den LandFrauen Hanerau-Hademarschen u.U. Um 18.30 Uhr erzählt Frau Laurich in der Buchhandlung Scheller-Boyens in Heide von der Vielfalt der Krimis und Romane bei einem Glas Sekt oder Orangensaft. Anschließend kann in Ruhe bis 20.30 Uhr im Buchladen gestöbert werden.

den. Treffen ist um 17.45 Uhr am Bahnhof Hademarschen, es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung bis zum 6. November bei Gabi Biß (Telefon 04872 2438)

Samstag 22.11.

Anglerball des ASV Hademarschen im Hademarscher Hof um 19.00 Uhr. Mit Tombola, Schnitzelbuffet und Live-Musik von den "Doppelzentner". Karten im Vorverkauf 25,00 Euro bei der Star Tankstelle Hademarschen, Abendkasse 30,00 Euro



Hanerau-Hademarschen

Hinnerk Lehm und Peter Thomsen sagen „Tschüss“

Die umfangreiche Sonderausstellung zur Geschichte vom Ziegelwerk Hademarschen freut sich auf viele Besucher! Öffnungszeiten am Sonntag, den 2. November von 14.00



schen, welches vor 100 Jahren von Hinrich Thomsen, genannt Hinnerk Lehm, gegründet wurde, wird nur noch bis zum November dieses Jahres gezeigt. Der Hademarscher Museumsverein

– 17.00 Uhr oder nach vorheriger Vereinbarung: Telefon 04872-1017 oder 2777, E-Mail: fr-barnstedt@t-online.de Hademarscher Museum, Im Kloster 12.

Text/Bild: F. Barnstedt

Hanerau-Hademarschen

Nachholtermin für das Himmelfahrts-Angeln vom ASV Hademarschen im Rehersteich

Der Angelsportverein Hademarschen informiert: Das ausgefallene Himmelfahrts-Angeln im großen Rehersteich wird am 12. Oktober 2025 nachgeholt.

Alle Angelfreundinnen und -freunde sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Treffen ist um 9.00 Uhr, der erste Angeldurchlauf von 10.00 bis 12.00 Uhr, gefolgt von einer Pause mit Grillen. Der zweite Durchlauf beginnt um 13.00 Uhr und endet um 15.00 Uhr. Pro Angler wird mit einer Rute geangelt, pro Durchgang dürfen maximal

4 Forellen gefangen werden. Künstliche Köder, wie Paste, Gummiwürmer, Larven oder Ähnlichem, sind erlaubt. Spoon, Wobbler, Blinker oder Ähnliches sind verboten.

Hauptsächlich kommen Portionsforellen zum Einsatz, als Besonderheit werden zusätzlich Gold-, Tiger-Bach- und Saiblinge sowie Lachsforellen von mehreren Kilogramm eingesetzt. Wer teilnehmen möchte, meldet sich unter den Telefonnummern 0162 9434440 oder 0174 9678367 an.

Hanerau-Hademarschen

6. Kickerturnier Mittelholstein – Ein Event für alle Kicker-Fans!

Die Feuerwehr Hademarschen lädt am 1. November 2025 zum 6. Mal zum Tischkickerturnier für Amateure ein! Die Kicker Dudes Hademarschen, ein fünfköpfiges Team, haben die Organisation des Events in die Hand genommen.

Start ist um 18.00 Uhr (freies Training ab 17.00 Uhr) in der alten Trunhalle des Familienzentrums. Teilnehmen können bis zu 40 Zweier-Teams, eine Altersbegrenzung gibt es nicht.

Gespielt wird im Schweizer System: Nach jeder Runde werden die Spielstärken aneinander angepasst, um Teams mit ähnlichen Punktzahlen zusammenzubringen. Es gibt 6 Vorrunden, danach

startet die K.O. Runde. Im Finale kämpfen dann die besten Teams um den Sieg. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Startgeld pro Team beträgt 10,00 Euro. Anmeldung unter ktmh@mailbox.org

Text: Kickerturnier Mittelholstein



Anzeigen unter Tel. 0 48 72 – 20 00

Evangelisch in der Region

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Aukrug

Bargfelder Str. 21, 24613 Aukrug, Telefon: 04873 355

05. Oktober, 9.30 Uhr	Erntedankfest mit Präd. Leykum
19. Oktober, 9.30 Uhr	Gottesdienst mit P. i.R. Bröker
26. Oktober, 18.00 Uhr	Gottesdienst mit P. Dr. Bergemann

Unsere Veranstaltungen

14. Oktober, 15.00 Uhr	Gemeindenachmittag im Kirchengemeindehaus mit Kaffee und Kuchen
15. Oktober, 19.00 Uhr	Taizé-Andacht in der Kirche
15. Oktober, 19.30 Uhr	Gesprächskreis im Kirchengemeindehaus, Thema: Gesellschaft – Überfluss? Was sagt die Bibel dazu?
17. Oktober, 10.00 Uhr	Frühstück in Gemeinschaft im Kirchengemeindehaus. Unkostenbeitrag: 2,50 Euro, um Anmeldung wird gebeten bei Familie Leykum, Telefon: 04873 901760 oder im Gemeindebüro, Telefon: 04873 355

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hademarschen

Propst-Treplin-Weg 6, 25557 Hanerau-Hademarschen. Telefon: 04872 644, www.kirche-hademarschen.de
St. Johannes Kirche in Gokels, Pastor-Weilbach-Straße, 25557 Gokels

Öffnungszeiten des Kirchenbüros: Mo., Di., Do. und Fr. 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Di. zusätzlich 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

05. Oktober, 10.00 Uhr	Erntedank mit Pastorin Diana Krückmann
12. Oktober, 10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Pastorin Diana Krückmann
19. Oktober, 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Diana Krückmann
26. Oktober, 10.00 Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst in Schenefeld
31. Oktober, 17.00 Uhr	Reformationstag, anschließend Gemeindeversammlung mit Pastorin Diana Krückmann

Unsere Veranstaltungen:

06. Oktober, 12.30 Uhr	Essen in Gemeinschaft im Gemeindehaus
14. Oktober, 15.30 Uhr	Spielesachmittag im Gemeindehaus

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohenwestedt

Lindenstraße 42, 24594 Hohenwestedt. Telefon: 04871 650, www.kghwst.de

05. Oktober, 10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Pastor Opitz und den Landfrauen aus Hohenwestedt, Abendmahl
12. Oktober, 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Wessel
19. Oktober, 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Opitz
19. Oktober, 17.00 Uhr	Konzert Kammerchor Canterino + Orgel Peter Jordan
26. Oktober, 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikantin Cathrin Jäkel
31. Oktober, 10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag mit Pastor Wessel

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nortorf

Niedernstraße 2, 24589 Nortorf. Telefon: 04392 2014 www.kirchengemeindenortorf.de

05. Oktober, 11.00 Uhr	Erntedankgottesdienst in Gnutz auf dem Hof Familie Günnel, Heinkenborsteler Weg 46 mit Pastorin Trede. Im Anschluss laden wir zum gemütlichen Beisammensein mit Imbiss ein.
------------------------	--

Gottesdienste in der St. Martin-Kirche

10. Oktober, 18.30 Uhr	Friedensgebet
12. Oktober, 18.00 Uhr	Nightlight mit den Teamerinnen und Teamern und Pastorin Trede
19. Oktober, 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Karsten Harp
26. Oktober, 10.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst mit Pastor Dr. Bergemann im Anschluss Kirchenkaffee
31. Oktober, 18.00 Uhr	Gottesdienst am Reformationstag mit Pastorin Dr. Bauer
02. November, 11.00 Uhr	Gospelgottesdienst mit Pastorin Dr. Bauer und Gospelchor "Come Wanna Sing"

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schenefeld

Holstenstr. 31, 25560 Schenefeld. Telefon: 04892 800011, www.kirche-schenefeld.de

05. Oktober, 14.00 Uhr	Erntedank, Einführung Pastorin Meyns, Parallel Kinderkirche mit Bischöfin Nora Steen
12. Oktober, 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Parallel Kinderkirche mit Pastorin Meyns
12. Oktober, 11.30 Uhr	Taufgottesdienst mit Pastorin Meyns
19. Oktober, 18.30 Uhr	Compassion Film Gottesdienst A. Harders, M. Stolze
26. Oktober, 10.00 Uhr	Gottesdienst, Parallel Kinderkirche Pastorin B. Bauer
31. Oktober, 10.00 Uhr	Reformationstag Pastorin B. Bauer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Todenbüttel

Hauptstraße 59, 24819 Todenbüttel. Telefon: 04874 432, <http://www.kirchengemeinde-todenbuettel.de/>
Kirche Lütjenwestedt, Kirchweg, 25585 Lütjenwestedt

05. Oktober, 10.00 Uhr	Erntedank mit Pastor Thiele
------------------------	-----------------------------

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wacken

Hauptstraße 36, 25596 Wacken. Telefon: 04827 2307, <http://www.kirchengemeinde-wacken.de> • YouTube: Kirchspiel Wacken

12. Oktober, 18.30 Uhr	Abend-Gottesdienst mit Pastor Arend Engelkes-Krückmann
31. Oktober, 18.30 Uhr	Reformationstag mit Pastor Arend Engelkes-Krückmann

Albersdorf

Wikinger-Workshop auf der Zeitenwiese: Thorshammer gießen und verzieren im Steinzeitpark Dithmarschen

Bis einschließlich Oktober sind die Wikinger noch zu Besuch auf der „Zeitenwiese“ im Steinzeitpark Dithmarschen in Albersdorf. fachmännisch zu verzieren. Unter der fachkundigen Anleitung von „Sven dem (netten) Wikinger“, unserem erfahrenen Zinngießer, werden



Wikinger-Spaß am Thorshammer: Besucher gießen nach historischer Vorlage ihren eigenen Hammer und verzieren ihn unter Anleitung von Sven dem netten Wikinger.

Dort besteht die Möglichkeit, die Gäste Schritt für Schritt in die traditionelle Technik nach historischem Vorbild zu eingeführt. Dieses einzigartige Erlebnis richtet sich an



alle Altersklassen – egal ob jung oder jung geblieben! Sven (Hopp) freut sich sehr darauf, gemeinsam mit den Gästen meisterhafte Werke zu schaffen! Für dieses besondere Erlebnis wird ein kleines Entgelt erhoben. Ort: Auf der Zeitenwiese im Steinzeitpark (hinter dem mittelsteinzeitlichen Lager) Zeit: Während der Öffnungszeiten des Steinzeitparks, je-

weils von Dienstag bis Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr.

Text/Bilder: R. Kelm



Jarsdorf

Tag der offenen Tür im Zottelhof – Herbstlicht, Tiere & Kunsthandwerk am 26. Oktober 2025



Zottelhof
Im Herbst
15 jähriges Hofjubiläum
So, 26. Okt. 2025
12:00 - 17:00 Uhr

- Kaffee und Kuchen
- Kunsthandwerk
- Handarbeiten, Deko
- Selbstgemachtes
- Spaß für jung und alt

Jarsdorfer Str. 8, 25557 Thaden
Telefon 04872 - 9 67 67 82
info@zottelhof.de, www.zottelhof.de

Keine Haustiere
Keine Kartenzahlung

Durch die Jahre und Jahreszeiten konnten Zeitungsleser, Radiohörer und auch Fernsehzuschauer den Zottelhof, bereits kennenlernen und begleiten. Die unterschiedlichsten Artikel, Berichte und Beiträge in den Printmedien, Funk und Fernsehen zogen Interessierte in den Bann, und finden sich, wie vieles weitere Wissenswerte, auch auf der Internetseite www.zottelhof.de. Zottelhof- „Fans“ wissen, dass man hier zum Beispiel unter anderem mit Lamas und Alpakas „auf Tuchfühlung“ gehen kann. Kenner und Genießer haben dem Hof bereits einen persönlichen Besuch abgestattet. Wer dazu bisher noch keine Zeit hatte, oder wer von der kleinen Oase in Thaden-Jarsdorf generell noch nichts gehört hat, der hat am Sonntag, den 26. Oktober 2025 in der Zeit von 12.00 bis 17.00

Uhr die Gelegenheit diese „Bildungslücke“ umfassend zu schließen. Denn dann findet auf dem Zottelhof ein Tag der offenen Tür, unter dem Motto „Im Herbst“, statt.

Für das lebliche Wohl ist gesorgt von Kaffee, Tee, Kaltgetränke, Kuchen, Würstchen, Waffeln und natürlich leckere Suppe. Zum Entdecken nicht nur den Hof mit all seinen Bewohnern und Angeboten, sondern auch Stände mit Kunsthandwerk aus Keramik, Metall und Holz, Handarbeiten (z.B. gestricktes aus Alpaka wie Schals, Mützen, Socken etc.), „Elfenkeramik“, Nähmaschinen von „bunterkunt“ Dekoartikeln, Selbstgemachtem, z.B. „Mannis Spezialitäten Mannifaktur“ aus Pölitz, alles rund um die „Krete“ (Wildpflaume) Liköre, Kretegrog und mehr, Räucherfisch sowie Spaß für jung und alt, verspricht Monika Bartels und freut sich über viele Besucher. Es sind leider keine Hunde erlaubt, da wertvoller Tierbestand.

Kleine Info: Die „Lama-/Alpakawanderungen“ finden an diesem Tag nicht statt, dafür können separat Termine auf dem Zottelhof gebucht werden.

Keine Kartenzahlung möglich

Text/Bild: M. Bartels

Bendorf-Oersdorf

Drei schwarze Kitten suchen ein neues Zuhause

Drei schwarze Kitten mit weißen Abzeichen suchen noch ein neues Zuhause. Sie sind im Mai geboren und unheimlich verspielt. Alle sind bereits mehrfach entwurmt und geimpft, wie auch gechippt. Vielleicht möchte auch jemand ja noch einen kleinen Wirbelwind zu seiner Katze dazu, oder kann sich vorstellen zwei zusammen zu übernehmen. Dann gerne bei uns melden.

Text/Bild: S. Schmalstieg

Tierschutzhof
Dorfstraße 1
25557 Bendorf-Oersdorf
Tel. 04872 942800
Mobil: 0162 2525426
www.kleine-heimtierinsel.de



Pfoten hoch!

Nach einem Cartoon von Gernot Gunga Text: Klaus Saß



Mit der Knackwurst in der Hand kommt heut Bello angerannt, um dem Kater ein` zu geigen und ihm jene Wurst zu zeigen, die er als Knarre sich erdacht damit des Katers Angst erweckt.

Der Kater reißt nun in die Luft die Arme hoch vor diesem Schuft der ihn frech und fies an grinst und aus seinen Augen linst ob die Wurst nun schießen kann auf den armen Katzen-Mann.

Und der Bello nimmt nun Maß um zu toppen seinen Spaß: „Hoch die Pfoten Katzentier sonst knackt die Wurst sofort und hier!“

Gesucht & Gefunden

Angebot und Suche

Ob Sie etwas verkaufen oder suchen – hier finden Sie Gleichgesinnte. "Kiek mol rin" verbindet Besitzer und Sammler und schafft so Platz für Neues und Freude an Altem.

Preisgestaltung

Für drei Zeilen Anzeigentext zahlen Sie 5,00 Euro; jede weitere Zeile kostet 1,00 Euro.

Anzeigenaufgabe

Sie schreiben ihren Text und geben diesen während der

Öffnungszeiten bei Constabel Druck & Design ab. Annahme der Kleinanzeigen nur gegen Barzahlung.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Kontakt:

Geben Sie im Anzeigentext Ihre Kontaktdaten sowie den Preis Ihres Angebots an.

Sie sucht Sie

Ich, w. 73 Jahre, habe Spaß am Leben, bin gesellig, sportlich und reise gerne, ein Auto ist vorhanden. Wenn du dich darin wieder erkennst, dann melde dich bitte. Tel. 04874 3050416

zu verkaufen

TV-Schrank, 136,5 cm b x 38,5 cm h x 53 cm tief, 15,- €
Tel. 0173 9195602

Servierplatte/Kuchenplatte
Feinstich 50er/60er Jahre
8,- €, Tel. 0173 9195602

STELLENANZEIGE

**Anzeigen unter
Tel 0 48 72 – 20 00**

Putzhilfe gesucht

1x wöchentlich, 3 Stunden
vormittags oder nachmittags
in Bendorf-Oersdorf
Telefon 04872-3452

**Wir suchen zum nächstmöglichen Termin
einen Mitarbeiter für
unser Bestattungsunternehmen**

mit flex. Arbeitszeiten auf Stundenbasis,
für Überführungen und Versorgung, gerne auch Rentner

Bewerbungen bitte an:

Bestattungen Marco Thöm
Sologenweg 2a · 25585 Lütjenwestedt
Tel. o 48 72 / 96 93 91 oder bestattungen-thoem@t-online.de

Blutspendetermine

21.10. 15.30 - 19.30 Uhr
Harald-von-Neergaard-Haus, Wacken

27.10. 15.30 - 19.30 Uhr
Dörpshus, Nindorf

22.10. 15.00 - 19.00 Uhr
Treffpunkt Haale, Haale

11.11. 15.00 - 19.00 Uhr
Forum, Hohenwestedt

Unsere Kinder haben geheiratet



Henning
Barsch



Maike
Barsch geb. Haack



Wir gratulieren herzlich

Sabine & Karsten

Carmen & Andreas

Hamburg-Curslack/Hanerau im September 2025

Am 29. September 2025 feierten

Heinke und Arno Fröhlich



ihre Goldene Hochzeit.

Dazu gratulieren wir ganz herzlich
Eure Kinder & Enkelkinder



Silke und Rolf
Nico und Malina

Kerstin und Malte
Insa und Tave

Danke für die Zeit mit Dir!

Günter Schulz

* 18. Juli 1950 † 10. September 2025

Schön, dass es Dich gab.
Wir lieben Dich.

Nina und Philip
mit Luis, Anouk und Lale

Ole und Anika
mit Titus und Juno

Bennet
mit Grete und Lolle

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung der Urne hat am Freitag, dem 26. September 2025 in der St.-Petri-Kirche zu Bosau stattgefunden.

Über die vielen Aufmerksamkeiten,
netten Glückwünsche und Geschenke zu unserer

60

Diamantenen Hochzeit

60

haben wir uns sehr gefreut und möchten
uns auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.

Für die schöne Türgirlande von den Kindern,
Enkelkindern und Freunden sagen wir schönen Dank.

Es war ein unvergessliches Fest.

Marion und Hans Heinrich Denzer

Der SV Merkur Hademarschen
trauert um seinen ehemaligen 1. Vorsitzenden



Günter Schulz



der am 10.09.2025 verstorben ist.

Günter Schulz war von 1990 bis 1996 1. Vorsitzender.
In dieser Zeit hat er sich stets für unseren Verein eingesetzt.

Wir nehmen Abschied in Trauer und aufrichtiger
Anteilnahme. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen

SV Merkur Hademarschen von 1913 e.V.

Tobias Thede
1. Vorsitzender
SV Merkur von 1913 e.V.

Jürgen Ramcke
1. Vorsitzender
SV Merkur Hademarschen Altliga

Horst Kunkelmoor

* 24.08.1947 † 07.08.2025

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf
liebvolle und vielfältige Weise zum Ausdruck
gebracht haben.

In Liebe deine Vera,
deine Kinder und Enkelkinder

Waldbestattung im RuheForst Aukrug-Waldhütten

Herzlich
willkommen
zu unseren
Führungen

Während einer kostenlosen Führung haben Sie die Möglichkeit, unseren RuheForst in Aukrug-Waldhütten kennenzulernen und sich näher über die besondere Bestattungsform der Waldbestattung zu informieren. Wir beraten Sie gerne und würden uns freuen Ihnen unseren einzigartigen Wald zu zeigen um Ihnen bei der Auswahl einer letzten Ruhestätte hilfreich zur Seite zu stehen.



Wir senden Ihnen gern weitere Informationen: RuheForst Aukrug-Waldhütten • Familie Ebeling • Waldhütten 3
24594 Meezen • Tel.: 04873 - 217 • mobil: 0171-5 14 58 25 • info@ruheforst-aukrug.de • www.ruheforst-aukrug.de



Klaus Hübner

* 2. 7. 1939 † 3. 9. 2025

*Und immer sind irgendwo Spuren seines Lebens,
die uns an ihn erinnern.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Engelkes-Krückmann für die Abschiedsworte sowie dem Bestatter Marco Thöm für seine umsichtige Begleitung.

**Anja
Olaf mit Familie**

Hanerau-Hademarschen, im Oktober 2025

Ruhe sanft

Gertrud Delfs

geb. Lützen

† 13. September 2025

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt der Pastorin Diana Krückmann und dem Bestatter Marco Thöm für ihre fürsorgliche Begleitung.

Torsten und Stefan

Beldorf, im Oktober 2025

Alles ist anders. Nichts ist mehr wie es war.

Anja Jürgens

† 4. September 2025

Danke

möchten wir auf diesem Wege allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Ein besonderer Dank gilt den Ersthelfern und Einsatzkräften für ihre Hilfe, Herrn Pastor Torsten Wessel für die lieben Abschiedsworte sowie dem Bestatter Marco Thöm für seine sehr fürsorgliche Begleitung.

**Meike und Sönke
mit Kindern**

Peissen/Bendorf, im Oktober 2025

*Gerade eben warst Du noch hier,
jetzt bist Du fort, Dein Platz ist leer.
Überall sehen wir Deine Spuren
und fühlen, wie sehr Du uns fehlst.
Aber die Erinnerung an Dein Lachen
und Deine Wärme bleibt für immer.*

Jens Arp

* 22. 5. 1960 † 25. 9. 2025

Du bleibst immer in unseren Herzen.



**Deine Martina
Dein Claus Heiko
sowie alle Angehörigen**

Hanerau-Hademarschen

Wir verabschieden uns im engsten Kreis.

Der Waldbauverein und Forstbetriebsgesellschaft
nimmt Abschied von

Günter Thede

Die Waldbesitzer danken ihm für seine langjährige
Tätigkeit im Wald der Region.

Unsere aufrichtige Anteilnahme
gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Waldbauverein und Forstbetriebsgesellschaft
Hanerau-Hademarschen**

1. Vorsitzender Rolf-Martin Niemöller

Bestattungen Marco Thöm



Sologenweg 2a · 25585 Lütjenwestedt
Tel. 0 48 72 / 96 93 91 · Fax 0 48 72 / 96 93 86

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Tag und Nacht dienstbereit
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

BETH BESTATTUNGEN



Inh. Sascha Reimer

-- immer erreichbar --

25560 Schenefeld
Holstenstraße 63a
04892 344

Beratungsbüro
Hanerau-Hademarschen
Kaiserstraße 4

dienstags 10 - 11 Uhr
donnerstags 16 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

04872 2509

www.beth-bestattungen.de

Bestattungsvorsorge

... damit Ihre Vorstellungen auch umgesetzt werden.

Finanzielle Absicherung durch mündelsicheres
Treuhandkonto oder Vorsorgeversicherung.
Sprechen Sie uns an.



Eemken (Ameisen)

Dor sitt ik hier op mien Wandertour middenmang in't Holt un maak Picknick. Dacht ik weer alleen, kiek so op de Eer un stell fast: Dor heff ik mi irrt. Eemken! (Ameisen)

Erst een, denn twee un na un na ward dat hier full. En richtig Straat: Vörbi an mien Fööt, den Boomstubben rop, denn dor steiht mien Pott Kaffee un liggt dat Honnigbroot. Binnen Sekunnen mutt ik redder, wat to redder is. Denn mien Honnigbroot, dat heff ik mi hier na acht Kilometer bannig verdeent.

Ja un denn denk ik so an de lütten

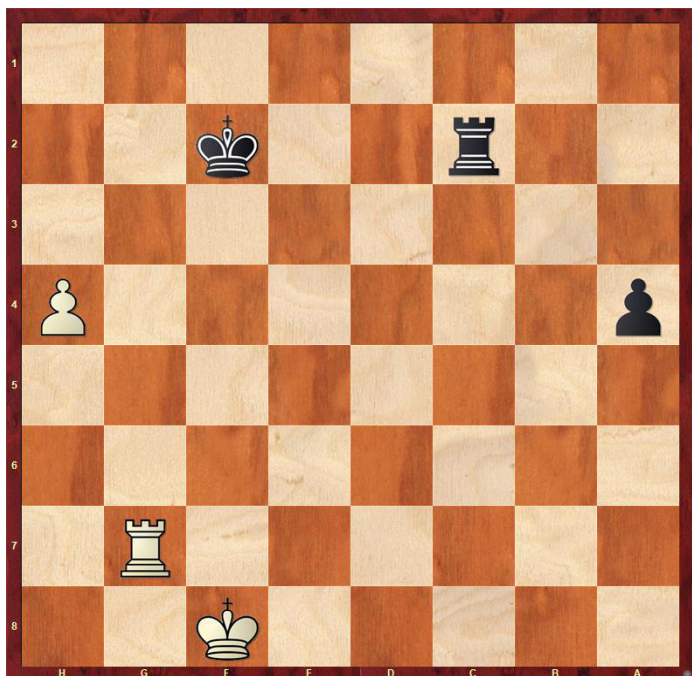
Krabber, wat de allens so leisten doot: Also so en Eemk in'n Woold: En Leven lang blots oprümen un du kriggst dat nie fardig. Ahn Paus. Nix Fieravend un Urlaub. Un vun „Work-Life-Balance“ un so, dor hebbt de flietigen Eemken hier noch nix vun höört.

Ja un wenn Du di denn mal klor maakst, wat dat eigentlich för en Sisyphos-Arbeit is: den Woold optorümen. Mit de Erkenntnis, dat du den eh nie nich schier kriggst - Dor wörr vun uns woll keeneen noch freewillig en Handslag maaken.

Nich so de Eemken. Ahn murren geiht dat ümmer wieder. Dor köönt wi uns mal 'n Bessel an nehmen: Vun wegen „Man schull“ oder „Man kunn ja mal“. Söss Been kennt keen „Prokrastination“. Nee, eenfach mal maaken! Un jedeen packt mit an. Blots de Minsch, also in düssen Fall ik, de sitt fuul op sien Picknickdeck un futtert dösig sien Honnig-Brot.

Un wehe, dor will ok blots en Eemk wat vun naschen. Ok wenn de dat egens veel eher verdeent harr.

Text/Bild: G. Hoss



Schachrätsel

Schachaufgabe Oktober 2025

Schwarz am Zug gewinnt ganz cool in sechs Zügen. Noch kein Matt, aber ganz klarer Vorteil. Achtet dabei auf die Laufrichtung der Bauern!

Die Lösung findet ihr in der nächsten Ausgabe Kiek mol rin.

Lösung Schachrätsel - September:

Wie kann Weiß das denn gewinnen? Naja, eigentlich ganz einfach, oder...!

1. Txg8+ Txg8, 2. Txg8+ Kxg8, 3. Dc8+ De8, 4. Dxe8#
Wenn man es so sieht, ist es wirklich recht einfach, man muss nur die richtige Idee haben.

Der Schachverein trifft sich, außer in den Schulferien, jeweils montags ab 18.00 Uhr in der Mensa der Theodor-Storm-Schule.

Redaktionsschluss der November-Ausgabe ist der 29. Oktober 2025

Lösung des Rebus	An-rainer	gego-rener Honig-saft	Samen-form	nicht durch 2 teilbar	deutsche Schau-spielerin † 2002	west-afrika-nischer Staat	eh. Grenz-schutz-einheit (Abk.)
							schrullig, ver-schoben
		Comic-figur (Charly)		Gesamt-heit der Zähne			
Kfz.-Abgas-entgifter (Kzw.)	Post-sendung				Kohle-produnkt		aktuelle Roll-schuhart (Kzw.)
				Spreng-stoff (Abk.)	Bruch-stück		
Laub-baum	deutsche Vorsilbe	italie-nisches Gast-haus					

Eindruck machen	Lasttier	Palast (franz.)	altröm. Gott der Unter-welt	nicht ausge-schaltet	abstei-gender Luft-strom	Hast
gehoben für: Adler						
Scherz						
weder warm noch kalt						
Erfinder des Tele-fons † 1874			Morast			
Grund-farbe d. Farb-sehens		erster Wurf, Pass (Sport)				

Labyrinth

Welche Frucht findet den Weg zu Claudia? Folge einfach dem Linienverlauf und du wirst es erfahren!

kleine Brücke	Alu-minium-oxid	
franzö-sisch: Gold		Damen-wäsche
munter, aktiv	Strom durch Indien	
früherer äthiop. Fürsten-titel		
genet. „Finger-abdruck“ (Abk.)		
latei-nisch: ich		
	griech. Vorsilbe: gut, wohl	

finan-zielle Rück-lage	Schau-spieler-part	Streit-macht	Schweine-fleisch-speise	ein Balte	ein roter Farb-stoff	Teil des Atlas-gebirges
				wohl erzogen		
		Him-mels-körper	Ge-schichte, Bericht (engl.)			Wasser-lauf
Koch-gefäß	Süd-slawe			Null beim Roulett	Natur-wissen-schaftler	
mehrere Men-schen			Lache; feuchte Boden-stelle	ugs.: sehr viele		
	Händler-viertel im Orient	Warn-gerät, Nebel-horn				
Kos-metik-artikel; Salbe	uner-wartet, plötz-lich	eine Misch-farbe		Musik-zeichen im Psalm	deutsche Regis-seurin (Caroline)	
ein Vorname Belmon-dos			griechi-sche Unheils-göttin	linke Konto-seite		
längere Erörte-rung	Fremd-wortteil: zwei	jeder, ohne Aus-nahme			eine Geliebte des Zeus	
				Filmre-gisseur (Fritz) † 1976		
Hüter einer Schaf-herde			Greif-vogel			

Auflösung des letzten Rätsels

			A	E	I	K	R	L
			B	L	E	C	H	O
			G	I	E	K	R	O
			R	E	I	F	E	T
			F	A	D	A	I	R
			S	T	H	E	M	A
			E	L	A	N	M	E
K	G	M						
L	U	E	C	K	E	N	G	E
A	L	T						
S		R						
E	S	P	E					
E	R	N						
N	O	N						
A	S	T						
O	R	T						
B	A	B	F	R	D			
E	I	N	I	G	E	I	N	N
I	M	N	I	E	T	E		
S	T	A	U	N	E	N	U	A
M	T	S	M	A	K	E		
W	A	S	S	E	G	E	L	R
B	E	T	E	N	L	G	A	S
A	L	L	I	B	O	L	E	R
A	P	F	E	R	D	N	H	
S	U	R	E	I	F	F	E	L
S	T	O	R	I	E	U	R	E

Symbol-Sudoku:

★	■	●	▲
●	■	★	★
■	★	▲	★
▲	●	★	■

W-102

constabel
druck & design

seit 1856



Druckvorstufe

Offsetdruck

Digitaldruck

Buchbinderei

Bücher

Einladungen

Broschüren

**Bilder auf
Leinwand**

Aufkleber

Schilder

Briefbogen

Flyer

Banner

Hochzeitskarten

Speisekarten

Plakate

Im Kloster 18 · 25557 Hanerau-Hademarschen
Telefon 0 48 72 20 00 · www.constabel-druck.de